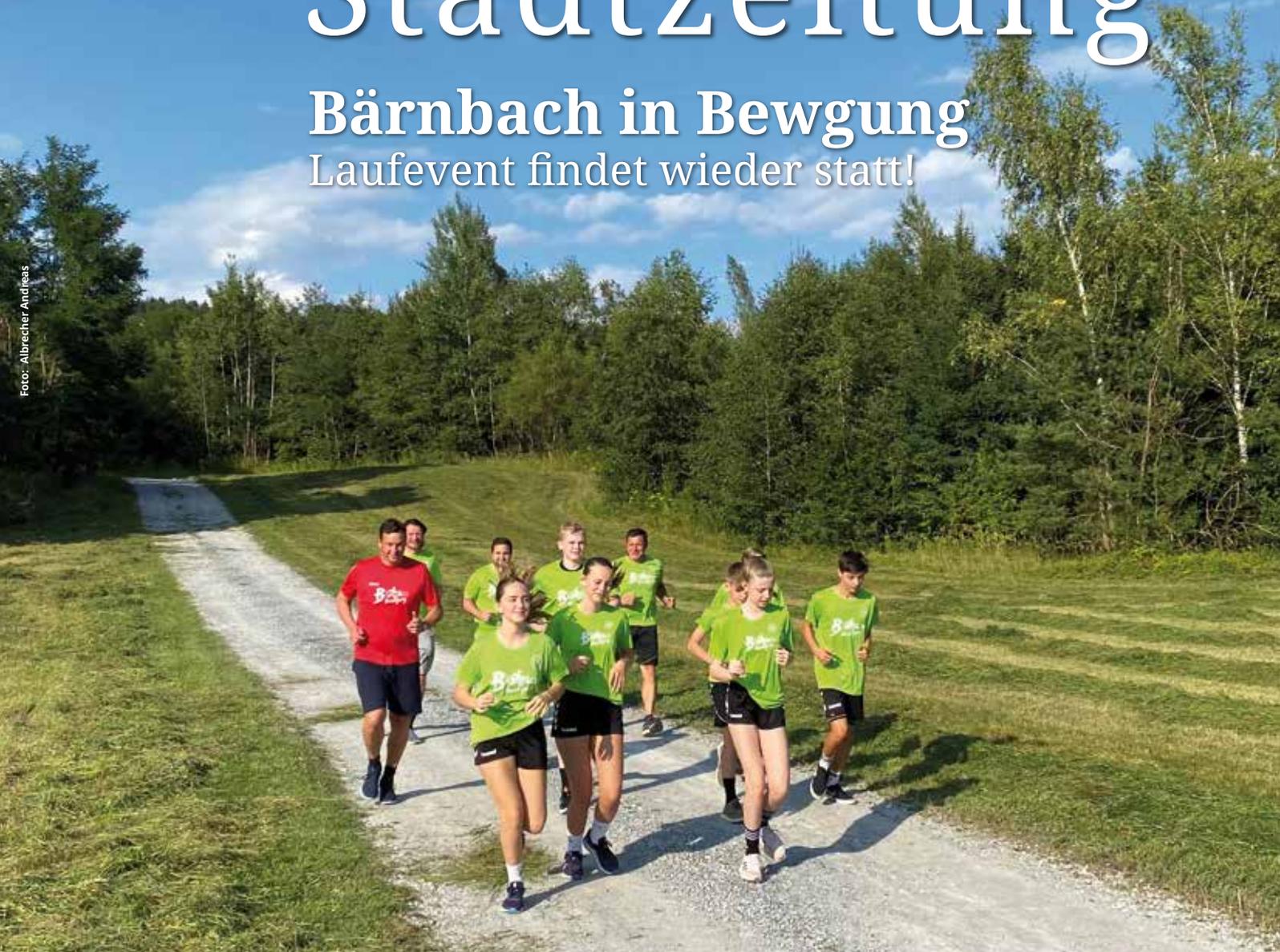


BÄRNBACH

Stadtzeitung

Bärnbach in Bewegung
Laufevent findet wieder statt!

Foto: Albrecher Andreas



Pension

Dagmar Weißenberger, Leiterin des Städtischen Kindergartens geht in Pension. Die Stadtgemeinde bedankte sich.

Seite 5



Beautytouch

Carina Gritschnigg eröffnete Beautytouch am Hauptplatz. Sie bietet hochwertige Pflegeprodukte.

Seite 11



Sigonit GmbH

Die Firma Sigonit, ein Spezialist für Hygiene- und Reinigungsmittel, hat ihr Zentrallager in Bärnbach errichtet.

Seite 20



Zivilschutz

Anton Schober, Zivilschutz-Bezirksleiter tritt für strenge Kontrollen des Tempo 30 Limits in der Stadt ein.

Seite 27



Neue Meisterin

Tanja Fassolter, absolvierte die Prüfung zur Konditormeisterin und erhielt eine Euro 500,- Prämie von der Stadt.

Seite 32

Sanierung der Landesstraße L341



Bgm. Jochen Bocksrucker im Gespräch mit LH-Stellv. Anton Lang: Finanzierung gesichert

Aufgrund der konstruktiven Zusammenarbeit mit Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang erhielt die Stadtgemeinde Bärnbach die fixe Zusage für die Sanierung der Landesstraße L341 von km 5,5 – 6,4 von der Webersiedlung Auffahrt Weingartsberg bis zum Ortskern Afling.

Die Fahrbahn dieses Straßenabschnittes befindet sich in einem sehr unebenen und

desolaten Zustand, eine Verbesserung der Straßeninfrastruktur kann somit wieder geschaffen werden.

Der Baustart für das ca. Euro 600.000,- Projekt erfolgte Mitte September. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt 2,5 Monate. Die Kosten trägt das Land Steiermark, die Stadtgemeinde Bärnbach übernimmt die Sanierung der Gehsteige. Die Kosten hierfür belaufen sich schätzungsweise auf € 80.000.

Corona belastet die Gemeinden



Mag.ª Michaela Weixler MAS
Stadtamtsdirektorin

Selten hat ein Thema unsere Gesellschaft so gespalten wie Corona. Seit mehr als eineinhalb Jahren ist unser Leben geprägt von Lockdowns, teils schwer durchschaubaren gesetzlichen Beschränkungen vielfältigster Art, Debatten um die Impfpflicht etc. Für die Gemeinden hat es einen Zuwachs an Aufgaben gegeben, die vielfach – abgesehen von minimalen Kostenrückerstattungen – personell wie finanziell zu Lasten der Kommunen gehen.

Angefangen beim Organisieren von Teststraßen, über die Abwicklung von Einkaufsdiensten bis hin zur Frage, inwieweit die Gemeinden zur Hebung der Impfbereitschaft beitragen können. Neben finanziellen Auswirkungen der Pandemie auf die Gemeinde infolge Rückgangs von Steuereinnahmen bei teils coronabedingt steigenden Ausgaben – so wirken sich Kostenexplosionen am Baustoffmarkt logischerweise auch auf Gemeindeprojekte aus – ist die schlimmste Folge wohl die Entsolidarisierung der Gesellschaft.

Jede Meinung ist zu respektieren

Jeder denkt an sich und keiner sieht das Ganze, die Notwendigkeit seinen Teil dafür zu tun, dass endlich wieder wirkliche Normalität in unser Leben zurückkehrt. Man mag zum Impfen stehen wie man will. Jede Meinung ist in einer Demokratie zu respektieren.

Doch fragen darf man sich schon: Was tun eigentlich die Impfgegner dafür, dass es besser wird? Wo sind ihre Lösungsansätze?

Persönlich



Foto: Die Abbilderei

Jochen Bocksrucker, Bürgermeister

Liebe Bärnbacher!
Liebe Bärnbacherinnen!
Liebe Jugend!

Wie vor kurzem bekannt wurde, wandert der größte Arbeitgeber in Bärnbach, Remus, Ende des Jahres nach Voitsberg bzw. Bosnien ab. Ein herber Rückschlag für unsere Gemeinde im Bestreben, Bärnbach nicht nur als Wohnstadt, sondern auch als Wirtschaftsstandort attraktiv zu gestalten. 134 Personen und ihre Familien sind davon betroffen. 134 Personen, die jahrelang zum Erfolg und den beträchtlichen Gewinnen des Unternehmens durch ihre Arbeitskraft beigetragen haben. Ein Teil wird, schenkt man den Aussagen der Geschäftsführung Glauben, zwar in Voitsberg einen Arbeitsplatz finden, andere, vor allem jene höheren Alters, trifft die Schließung jedoch sehr hart. Gut ausgebildete Fachkräfte im technischen Bereich sind gefragt.

Deshalb bleibt die Hoffnung, dass sie der Arbeitsmarkt im Bezirk auffangen kann. Man kann erwarten, dass sich die Geschäftsführung von Remus ihrer Verantwortung stellt und eine sozial gerechte Lösung für jene findet, die möglicherweise drohen auf der Strecke zu bleiben.

Jedenfalls werden wir uns als Gemeindeverantwortliche für die Bärnbacher Bevölkerung in Zukunft noch intensiver bemühen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in unserer Gemeinde so zu gestalten, dass durch Neuansiedlungen Abwanderungstendenzen der Jugend, wie in anderen Gemeinden des Bezirks, weiterhin kein Thema sind.

Ihr Jochen Bocksrucker



Download Speed	80 MBit/Sek	150 MBit/Sek	300 MBit/Sek
Upload Speed	8 MBit/Sek	15 MBit/Sek	25 MBit/Sek
Wlan	✓	✓	✓
Keine Servicepauschale	✓	✓	✓
Gratis Herstellung	✓	✓	✓
Vor-Ort-Service	✓	✓	✓
Kabel-TV mit 300 Kanälen	✓	✓	✓
Eigene bktv Email Adressen	✓	✓	✓
	€ 34,90 pro Monat	€ 39,90 pro Monat	€ 69,90 pro Monat

Die Gemeinde zukunftsfit gestalten!

Stadtgemeinde besitzt Vermögen von ca. 28,5 Mio. Euro



Josef Schüller, Finanzreferent und Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie ich bereits in der letzten Stadtzeitung in meinem Bericht erwähnt habe, ist die Umstellung auf das neue Haushaltsrecht (Drei-Komponenten-Rechnungswesen) sehr erfolgreich gelungen. Nun gilt es, auch einen neuen Nutzen bzw. Mehrwert aus diesem doch wesentlich aufwendigeren Rechnungswesen zu ziehen!

Zum Beispiel hat eine Kostenanalyse im Bereich der Straßenbeleuchtung ergeben bzw. bestätigt, dass hier Handlungsbedarf besteht. Sowohl die hohen Instandhaltungs- als auch Energiekosten sind nicht mehr verhältnismäßig. Daher hat sich die Gemeinde dazu entschieden, in diesem Jahr mehr als 300 Lichtpunkte auf den Stand der Technik zu bringen und auf eine moderne LED-Beleuchtung zu setzen. Ziel sind Einsparungen im Bereich der Stromkosten und Minimierung des Instandhaltungs-

aufwandes. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass mit dieser Maßnahme rund 23 Tonnen pro Jahr an CO₂ eingespart werden. Auch in anderen Bereichen – ob Energiesparmaßnahmen durch moderne Technik oder Evaluierung bestehender Systeme – können durch die Darstellung und Interpretation der Finanzströme die Gemeindeverantwortlichen rasch reagieren.

Um die großen Herausforderungen in der Buchhaltung und in der gesamten Finanzabteilung zu meistern, bedarf es auch gut ausgebildeter Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen. Nach einer mühevollen Personalsuche konnten wir zwei neue Mitarbeiterinnen in der Finanzverwaltung aufnehmen. Mit Klaudia Fauland und Petra Steiner haben wir letzten Endes hervorragend ausgebildete und engagierte Mitarbeiterinnen für die Finanzverwaltung gewinnen können. Viel Erfolg mit euren neuen Aufgabengebieten!

Ihr Josef Schüller



Thomas Urlacher, Leitung der Finanzverwaltung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Seit nunmehr fast zwei Jahren bin ich mit der Leitung der Finanzabteilung betraut und in dieser Zeit großteils damit beschäftigt gewesen, die Vermögenswerte der Stadtgemeinde zu erfassen und einer Bewertung im Sinne der gesetzlichen Erfordernisse zu unterziehen. Nachdem die Stadtgemeinde Bärnbach ihren BürgerInnen viele Leistungen anbietet und diese zwangsläufig mit hohen Vermögenswerten verbunden sind, war diese Tätigkeit zweifelsohne sehr herausfordernd. Lohn der ganzen Mühe ist ein sehr getreues Bild der Vermögenslage der Stadtgemeinde mit einem Vermögen von rund 28,5 Mio. Euro.

Der Großteil der Aktiva setzt sich aus den Sachanlagen zusammen, die der Daseinsvorsorge und somit dem Allgemeingut dienen. Interessant ist, dass sich das Vermögen annähernd gleichmäßig auf drei Kernbereiche aufteilt.

1. Wasser- und Abwasserbauten (größtenteils Wasserleitungen bzw. technische Bauten sowie Kanalleitungsstränge beziehungsweise Pumpwerke)
 2. Gebäude und Bauten (Schulen, Amtsgebäude, Volkshaus, Sporthalle etc.)
 3. Infrastruktur (Straßenbauten sowie Grundstücke etc.)
- Ziel der neuen Rechnungslegung ist es, den Wertverlust bzw. Ressourcenverbrauch darzustellen und einen Überblick über die Substanzerhaltung zu geben. Dies ist der wesentliche Unterschied zur bisherigen Rechnungslegungssystematik, der Kameralistik, die aus Zeiten Maria Theresias stammt und im Wesentlichen auf die Darstellung der Einnahmen bzw. Ausgaben abgezielt hat. Auch ich möchte mich bei meinen Mitarbeiterinnen für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken. Nur gemeinsam konnten die Herausforderungen einer solchen Umstellung gemeistert werden.

Thomas Urlacher

Städtischer Kindergarten

Neue Leitung: Maria Peterka folgt Dagmar Weißenberger

Nach erfolgreichen Jahren: Übergabe von Dagmar Weißenberger an Maria Peterka.

Maria Peterka, ist schon seit langer Zeit im städtischen Kindergarten eingesetzt und kennt das Haus bestens, sodass Eltern ihre Kinder weiterhin gut aufgehoben wissen. Kinderbetreuerin Amelie Renhart unterstützt das Team ebenfalls ab sofort.

Spaß an Bewegung

Das diesjährige Jahr steht unter dem Motto: „Spaß an Bewegung“. Geplant sind nicht nur vermehrte Outdoor-Aktivitäten, sondern auch regelmäßige Besuche in der Bibliothek.

Leitung seit 2007

Kindergartenpädagogin Dagmar Weißenberger arbeitete seit 1988 im städtischen Kindergarten und übernahm 2007 die Leitung. 2008 erfolgte die Umstellung auf ein „offenes Haus“ sowie das anschließende Angebot eines Ganztageskindergartens. Weißenberger war immer für Kinder, Eltern und KollegInnen da, wenn es um Fragen, Probleme oder die Gestaltung eines Festes ging. Im Ruhestand will sie mit ihrem Mann ihrer Leidenschaft, dem Reisen mit dem Wohnmobil, nachgehen. Eine Pädagogin mit Leib und Seele verlässt ihre Wirkungsstätte.



Stadtdamtsdir. Mag.^a Michaela Weixler MAS und Vizebürgermeisterin Helene Maier (rechts) bedankten sich bei Dagmar Weißenberger

Das Team im heurigen Kindergartenjahr

Outdoor-Aktivitäten sind genau so geplant wie Besuche der Bibliothek



Helga Riegler, Gruppe rot



Sandra Schriebl, Gruppe rot



Gudrun Raffling, Gruppe blau



Romana Knopper, Gruppe blau



Maria Peterka, Gruppe grün



Franziska Münzer, Gruppe grün



Amelie Renhart, Nachmittag



Mittelschule Bärnbach

Berufe kennenlernen und Unternehmensluft schnuppern



Interesse für technische Berufe wecken

Im Rahmen des Projekts „Berufserlebnistag Technik“ hatten die Mädchen und Burschen die Möglichkeit, Informationen über technische Berufe einzuholen und die unterschiedlichsten Tätigkeiten kennenzulernen.

Das LFI Stmk. hat das Projekt gemeinsam mit sechs Mittelschulen (Bärnbach, Edelschrott, Krottendorf, Köflach, Mooskirchen, Stall-

hofen) und einigen ABV - mein Job Betrieben entwickelt und umgesetzt.

Insgesamt 20 SchülerInnen der MS Bärnbach nahmen daran teil. Für das Schuljahr 20/21 wurde der Berufserlebnistag teilweise digitalisiert, damit die SchülerInnen auch in Zeiten von Homeschooling regionale Unternehmen kennenlernen.

Digitale Pinnwand erstellt

Zu diesem Zweck wurde eine digitale Pinnwand erstellt, auf der Wissenswertes über Berufsbilder, Ausbildungsmöglichkeiten, Standorte und Produkte der Betriebe jederzeit abgerufen werden konnten.

In gemeinsamen online Unterrichtsstunden wurden die Inhalte mit VertreterInnen des LFI und der Firma Keller Grundbau bearbeitet. Um einen Praxiseinblick in die Firmen zu geben, wurden von den Lehrlingen gemeinsam mit ihren Ausbildungsverantwortlichen informative Kurzvideos erstellt, in denen sie

über ihre Berufsbilder und Tätigkeiten erzählen. Auch die handwerkliche Praxis kam nicht zu kurz: von der Firma Keller wurde ein Praxisauftrag samt Anleitung und Materialien für den Werkunterricht zur Verfügung gestellt. Ein paar Eindrücke von den Projektaktivitäten können auf www.facebook.com/abvmeinjob nachverfolgt werden.

Die gesamten Projekterfahrungen wurden von den Schulen und Unternehmen in einem Workshop bewertet, um gut Gelerntes und Verbesserungsmöglichkeiten zu erheben.

Praktische Erfahrung gesammelt

Durch besonderes Engagement aller Beteiligten konnten trotz distance learning viele nützliche Informationen und praktische Erfahrungen gesammelt werden, die für die Berufswahlentscheidung enorm wichtig sind. Besonderer Dank in der MS Bärnbach gilt der Projektverantwortlichen Carina Lukmann mit KollegInnen und den AusbilderInnen und Lehrlingen der Firma Keller Grundbau.

MS-Bärnbach wurde an Glasfasernetz angeschlossen



Hannelore Ebnert, Sabine Heinrich, Heide Hartl

Damit die 1. und 2. Klassen mit ihren Tablets in die digitalisierte Bildung einsteigen können, wurden Glasfaserkabel verlegt. Die Gemeinde hat dieses Projekt großzügig unterstützt.

Drei Pensionierungen

In den letzten Schulwochen hieß es Abschied nehmen von drei langjährigen und hoch verdienten LehrerInnen.

Hannelore Ebnert begann ihre Lehreraufbahn 1981. Sie war lange im Poly Voitsberg und wechselte 2012 an die MS Bärnbach, wo sie Deutsch und Geografie unterrichtete, aber auch Bildnerische Erziehung und Digitale Grundbildung.

Sie begleitete zwei Jahrgänge als Klassenvorstand. Es war eine schöne Herausforderung als „Nichtsportlehrerin“ Sportklassen mit vorwiegend Burschen zu unterrichten. Ihr Motto lautete: „Ich möchte die Kinder und Jugendlichen so annehmen wie sie sind und ihre Stärken fördern.“



Sabine Heinrich und Daniele Petreschen (Dir.- Stellvertreterin) mit Otmar Pusterhofer

Otmar Pusterhofer prägte das Bild der MS Bärnbach 14 Jahre lang als Sport-, Englisch- und Mathematiklehrer. Bevor er 1986 in der Hauptschule Voitsberg zu unterrichten begann, arbeitete er als Techniker im Pumpenwerk Bauer. Mehreren Generationen von SchülerInnen gab er als Klassenvorstand seine Begeisterung für Ballsportarten weiter. Er war Spieler in diversen Handball- und Fußballteams im Bezirk. Sein persönlicher Höhepunkt war seine Karriere im österreichischen Handball Juniorenteam. Sein Motto war immer: „Ein sehr guter Handballer wird nur, wer polysportiv ausgebildet ist.“

Heide Hartl war 41 Jahre lang begeisterte Englisch- und Geografielehrerin in verschiedenen Hauptschulen im Bezirk Voitsberg. Die letzten 15 Jahre unterrichtete sie an der MS Bärnbach. Sie vermittelte mit viel Herzblut ihren SchülerInnen ihre Begeisterung für die englische Sprache. Ihre Leidenschaft galt aber immer auch dem Entdecken fremder Länder. Sie freut sich schon darauf, in der Pension wieder mehr reisen zu können.

Volksschule Bärnbach

Meine Gemeinde, mein Zuhause



Die schweren Geräte faszinierten



Bgm. Jochen Bocksruker nahm sich Zeit

Elternverein VS Bärnbach



Persönliche Geschenke für AbsolventInnen

Es hat bereits Tradition. Die 3. Klassen der Volksschulen Bärnbach und Afling besuchen die Bediensteten des Rathauses und Bauhofes.

Infos über Abteilungen und Aufgaben

Bei der Führung erfahren die SchülerInnen interessante Details über die einzelnen Abteilungen und ihre Aufgaben.



Reinhold Waldhaus informierte im Bauhof

Abschlussgeschenke für die 4. Klassen

Auch heuer hat der Elternverein der VS Bärnbach wieder ein persönliches Abschlussgeschenk für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen zusammengestellt, welches am letzten Schultag überreicht wurde.

Der Elternverein wünscht allen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Bauarbeiten im Kinderhaus

Bauhof gestaltete den Garten um



Die Kinder haben die Bauarbeiten mit großem Interesse verfolgt

Garten im Kinderhaus wurde erneuert

Da es in den letzten Jahren im Garten des Kinderhauses immer wieder zu Überschwemmungen kam und das Wasser nicht mehr abfließen konnte, wurde vor kurzem

unser Garten vom Bauhof Bärnbach umgestaltet. Sobald der Rasen angewachsen ist, werden die Kinder die Sandkiste einweihen. Sie freuen sich auch über den neuen Zaun und danken den vielen Helfern des Bauhofs.

DRUCKEREI
MOSE
VOITSBERG

Ihr
Druckpartuer
in der
Lipizzauerheimat

03142-28552

Druckerei Moser & Partner GmbH.
Maltesergasse 8 • 8570 Voitsberg
www.moserdruck.at • office@moserdruck.at

Kinderkrippe Bärnbach mit zweiter Gruppe 28 Kinder werden jetzt betreut



Geleitet wird die „Kleine Farm“ von KPL Katrin Windisch mit ihrem Team Anna Rosmann, Sarah Skrbinjek, Kangler Stefan, Freigassner Stefanie und n. a. Bild: Gerhold Lisa u. Capretti Stefanie



Bewegungsraum wurde eingerichtet

Mit der zweiten Kinderkrippengruppe wird das Betreuungsangebot für Unter-Dreijährige in der Stadt Bärnbach deutlich erweitert.

Nach der Errichtung der Kinderkrippe und deren Eröffnung im Mai 2016, wurde nun ein weiterer Meilenstein für die Zukunft der Kin-

der in Bärnbach gesetzt. Das neue Angebot zur Betreuung von Unter-Dreijährigen wurde nun auf insgesamt 28 Kinder erhöht.

Viele neue Attraktionen

Für die Krippenkinder wurde ein neuer Gruppen- und ein Ruheraum geschaffen. Im Rahmen des Umbaus und der Erweite-

rung konnten viele neue Attraktionen, wie etwa eine große Werkbank, ein Kreativbereich, ein PIKLER- und Bewegungsraum und sogar eine Outdoor-Rennstrecke umgesetzt werden.

Bgm. Jochen Bocksrucker: „Ich freue mich, dass wir dieses Vorhaben umsetzen konnten und wünsche allen einen gelungenen Start.“

Kindergarten Krambambuli wurde ausgezeichnet



Bgm. Jochen Bocksrucker, Patricia Rom, Lea Schröttner, Andrea Schmidt

Der Musikkindergarten Krambambuli wurde mit dem Gütesiegel „Gesunder Kindergarten“ ausgezeichnet.

In einem intensiven Begleitprozess mit der ÖGK, Styria Vitalis und BVAEB wurden die Themen Gesundheit und Gesundheitsförderung im Kindergartenalltag auf mehreren Ebenen (Ernährung, Bewegung, psychoso-

ziale Gesundheit und gesunde Umgebung) intensiv verankert.

Das Gütesiegel macht die wertvolle gesundheitsförderliche Arbeit sichtbar und ermöglicht es, diese im Kindergarten weiter zu vertiefen und nachhaltig weiterzuführen. Die Stadtgemeinde gratuliert recht herzlich und freut sich gemeinsam mit dem Kindergarten-Team über diese Auszeichnung!



Kleine Piraten auf hoher See

Im Sommer hatte der Musikkindergarten Krambambuli Besuch von großen und kleinen Piraten. Die 3- 10 Jährigen bauten und gestalteten alles, was ein Pirat so braucht. Angefangen bei den Augenklappen und Schatzkisten bis zum Piratenschiff - die Kinder haben an alles gedacht. Die harte Arbeit hat sich am Ende bei der Schatzsuche gelohnt.

Aktionstag Badesicherheit

Kinder lernten Wichtiges zum Verhalten im und am Wasser



Die Sicherheitsclownin Popolina begeisterte die Kinder

Im Sommer veranstaltete der Verein „Große schützen Kleine“ im Rahmen des Projekts „KinderSichere Region SüdWest-Steiermark“ einen Aktionstag zur Badesicherheit im Schlossbad Bärnbach.

Highlight waren die Badesicherheitsauftritte der Clownin Popolina. Mit Spiel und Spaß lernten die Kinder ganz nebenbei viel Wichtiges zum richtigen Verhalten im und am Wasser. Teilgenommen haben unter anderem rd. 300 Kinder aus den Kindergärten und Volksschulen Bärnbach und Afling. Bgm. Jochen Bocksrucker und Vize-Bürgermeisterin Helene Maier begrüßten die TeilnehmerInnen.

Wichtige Sicherheits-Tipps

Besuchen Sie mit Kindern ab dem 5. Lebensjahr Schwimmkurse mit einem geprüften Schwimmlehrer. Absolvieren Sie einen Kindernotfallkurs zur Ersten Hilfe, um im Notfall richtig reagieren zu können. Legen Sie ihren Kindern in Booten, an Seen, im Meer und bei Wassersportaktivitäten geprüfte Schwimmwesten an.

Als Ehrengäste waren auch noch Bezirkshauptmann Mag. Hannes Peißl und SHV-Obmann Bgm. Franz Feirer (Vorsitzender und Stv. Vorsitzender im Lenkungsausschuss des KinderSicheren Bezirks Voitsberg) mit dabei. Im Anschluss an die Veranstaltung lud die Stadtgemeinde die Kinder auf ein Eis ein.



Hannes Peißl, Popolina, Franz Feirer



Bgm. Jochen Bocksrucker begrüßte



Vize-Bgmⁱⁿ. Helene Maier motivierte

Gesund Aufwachsen in herausfordernden Zeiten

Styria vitalis sucht ehrenamtliche Patenfamilien für Kinder psychisch belasteter Eltern



Ehrenamtliche Paten und Patinnen können für Ausgleich sorgen

Eine psychische Erkrankung bedeutet eine große Herausforderung – für die Betroffene, aber auch für den Rest der Familie. Bedürfnisse, Sorgen und Wünsche der Kinder haben weniger Platz und die Kinder müssen oft früh Verantwortung für sich und die Familie übernehmen.

In der Corona-Pandemie haben diese Belastungen weiter zugenommen. Eine zusätzliche Bezugsperson kann für Kinder eine große Unterstützung sein, sich trotz herausfordernder Situation gesund zu entwickeln. Ehrenamtliche PatInnen können einen Ausgleich schaffen, indem sie Freizeitaktivitäten mit den Kindern umsetzen, ein offenes Ohr

für Wünsche und Fragen der Kinder haben, einen Ort der Ruhe anbieten oder den Kindern psychische Erkrankungen erklären.

Seit 2017 begleitet Styria vitalis Kinder und Patenfamilien in Graz. Ab 2021 steht dieses Angebot auch Gesunden Gemeinden der Bezirke Graz-Umgebung und Voitsberg zur Verfügung.

Personen, die ehrenamtlich als Patin oder Pate aktiv sein möchten, erhalten eine kostenfreie Schulung, die auf die Aufgabe vorbereitet. Das Projektteam steht den PatInnen und Familien begleitend zu Seite, zudem finden regelmäßig Austauschtreffen statt.



Mag^a. Alima Matko berät persönlich

Persönliche Beratung

Wenn Sie mehr über die Tätigkeit als Patin oder Pate erfahren möchten oder Interesse an Unterstützung durch eine Patenfamilie haben, nehmen Sie Kontakt zu uns auf und wir vereinbaren ein persönliches Gespräch. Wir freuen uns auf Ihr Mail oder Ihren Anruf!

Kontakt

Styria vitalis, Mag^a Alima Matko
alima.matko@styriavitalis.at
0660 9372779

Weitere Informationen über das Angebot finden sie hier: <https://styriavitalis.at/entwicklung-innovation/patenfamilien/>

Foto: mario gimpele

Projekt Blumenwiese kann sich sehen lassen



Die bunten Wildblumenstreifen und Blumenwiesen ließen unsere Stadt erblühen und erfreuten Bienen, Käfer und andere Insekten

Stadt besetzt Lehrstelle

Lehrling für Straßenerhaltungsfachmann



GR Klaus Friedrich, Florian Friedrich, Bgm. Jochen Bocksruker

Durch die parteiübergreifende Zusammenarbeit konnte die Aufnahme einer Straßenerhaltungsfachfrau bzw. eines Straßenerhaltungsfachmanns umgesetzt werden.

Unter den zahlreichen eingelangten Bewerbungen um die Lehrstelle eines Straßenerhaltungsfachmannes bzw. einer Straßenerhaltungsfachfrau konnte Florian Friedrich überzeugen und hat die Lehre mit Matura am Bauhof der Stadtgemeinde Bärnbach im August begonnen.

Teamarbeit wichtig

Die Lehrlingsausbilder im Bauhof, Andreas Albrecher und Markus Hausegger, freuen sich auf eine konstruktive Teamarbeit.

Jubiläum: 20 Jahre Frisör Peter

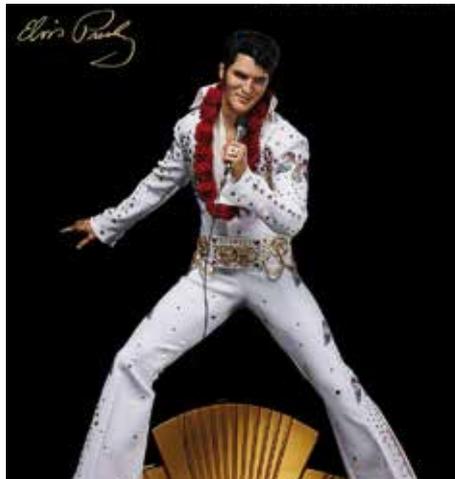


Bgm. Jochen Bocksruker mit Peter Ganotz

20 Jahre Jubiläum: Ein Grund zum Feiern

Seit mehr als 20 Jahren besteht nun schon der Friseursalon Peter Ganotz in Bärnbach. In der Piberstraße 3 eröffnete Ganotz im Sommer einen komplett neuen Salon. Bgm. Jochen Bocksruker gratulierte seitens der Stadtgemeinde Bärnbach, überbrachte ein Präsent zur Eröffnung und wünschte weiterhin eine erfolgreiche Zukunft.

Online-Paradies für Sammler



Filmfiguren können gekauft werden

Jürgen Schnidar startete im Mai 2020 mit seinem Unternehmen Collectors Paradise.

Schnidar: „Wir sind ein Online Unternehmen, das Figuren und Fashion-Produkte aus Filmen, Serien und Computerspielen anbietet. Die Kosten der Produkte bewegen sich zwischen Euro 4.- bis Euro 1400.-. Die Lieferzeit dauert innerhalb Österreichs 1-3 Tage.“
<https://collectors-paradise.ecwid.com>

Beautytouch by Carina Gritschnigg



Hochwertige Produkte bei Carina Gritschnigg

Beste Qualität, höchste Kundenzufriedenheit und ein tolles Service verspricht die Channoine Verkaufsstelle direkt am Bärnbacher Hauptplatz.

Bereits seit Jänner ist Beautytouch, das neue Geschäft, geöffnet und wird von der 33-jährigen Bärnbacherin Carina Gritschnigg geführt.

Persönliche Beratung

Der Name Beautytouch steht für persönlichen Kundenservice und hochwertige Produkte von Channoine & Nobusan. KundInnen finden hier alles zum Thema Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden.

Öffnungszeiten

Montag-Dienstag
9:00-12:00 und 15:00-18:00
Mittwoch GESCHLOSSEN
Donnerstag - Freitag
9:00-12:00 und 15:00-18:00

Carina Gritschnigg
0664 4672849

Thailändisches Street Food in Bärnbach

Wan Fischer betreibt ihre Thai Box neben dem Gasthaus Kosir



Pünktlich um 12 Uhr sperrt die Thai-Box auf und die hungrigen Gäste stehen bereits Schlange

Im April diesen Jahres hat Wan Fischer ihre eigene Thai Box in Bärnbach neben dem Gasthaus Kosir eröffnet. Sie liebt das Kochen und bemüht sich stets um frische Zutaten und authentische Produkte.

Jahrelange Leidenschaft

Von Phuket über Ecuador nach Bärnbach - Wan Fischer hat schon viel erlebt. Bereits seit vielen Jahren ist sie Köchin aus Leidenschaft. Allein in Ecuador (Südamerika) hat sie schon drei verschiedene Thai-Restaurants geleitet. Heute sitzt sie zufried-

den mit ihrem Hund unter einem Sonnenschirm und blickt stolz auf die Thai Box, die sie auf die Beine gestellt hat. „Meine Arbeit ist oft anstrengend, aber es ist meine Pflicht und meine Passion. Ich bin jeden Tag froh, hier zu sein.“

Der Weg nach Bärnbach

Dass Wan Fischer ihre Speisen jetzt genau in Bärnbach verkauft, war eigentlich reiner Zufall. Alles hat damit angefangen, dass sie in Phuket (Thailand) Mex Fischer, ihren heutigen Mann und gebürtigen Grazer, kennengelernt hat.

Damals arbeitete sie noch in einem Hotel, doch gemeinsam mit ihrem Mann entschied sie sich dann, in das vielfältige Ecuador zu ziehen.

Nach mehreren Jahren kam bereits der nächste Umzug: In Ecuador gab es zwar atemberaubende Landschaften, Tiere und Kultur, doch das Schulsystem war leider eher schlecht ausgebaut. Um ihrem gemeinsamen Sohn die bestmögliche Ausbildung bieten zu können, entschied sich Wan Fischer zusammen mit ihrem Mann vor knapp drei Jahren dazu, nach Österreich

zu kommen. „Hier hat man einfach viel mehr Möglichkeiten als in Thailand oder Ecuador.“ Nach mehreren Monaten, in denen die Familie bei einem Freund in Voitsberg lebte, kam dann der Entschluss, lieber in einer ruhigen Gegend am Land bleiben zu wollen, anstatt in eine größere Stadt wie Graz zu ziehen. „Wir lieben Bärnbach einfach! Es ist ruhig und die Leute sind sehr angenehm“, erzählt Mex Fischer.

Homemade und immer frisch

Auch in Bärnbach will Wan Fischer ihre Hingabe zum Kochen



Supapon Wan leitete in Ecuador sehr erfolgreich drei Restaurants



Gesundes Thai-Essen



Nährstoffe bleiben erhalten



Im thailändischen Phuket lernte sie ihren Mann Mex Fischer kennen



Atemberaubende Landschaft in Ecuador

nutzen, um Menschen zu bereichern. Neben thailändischen Spezialitäten aller Art gibt es auch einige typisch österreichische Gerichte wie Frankfurter Würstel.

„Bei uns ist alles frisch und selbstgemacht. Menschen, die zum Beispiel einmal keine Zeit haben, für ihre Kinder zu kochen, können zu uns kommen und ein gesundes Mittagessen kaufen.“

Franchise möglich

Die thailändischen Speisen, die in der Thai Box angeboten werden,

stammen alle aus den eigenen Rezepten von Wan Fischer. Für die Zukunft wünscht sich die Köchin, ihr Franchise weiter zu verbreiten. „Wenn es Menschen glücklich macht, dann würde ich mich freuen, meine Rezepte auch verkaufen zu können.“

Verstärkung gesucht

Momentan kocht Wan Fischer noch alleine - deshalb sucht sie MitarbeiterInnen! Gefragt sind verlässliche Menschen mit starkem Willen, die in Teilzeit arbeiten wollen. Bei Interesse: Einfach zur Thai Box kommen!



Wan Fischer sucht MitarbeiterInnen auf Teilzeitbasis

Erste-Hilfe Kurs im Schlossbad

Das Wissen der MitarbeiterInnen wurde aufgefrischt



Philipp Huberts, Plattner Jakob, Klaus Pichler, Gudrun Windisch, Tobias Huberts, Stefan Laczaj, Simon Kreidl, Jonas Mürzl

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schlossbad Bärnbach frischten Mitte Juli ihr Erste-Hilfe-Wissen wieder auf.

Geübt wurden Hilfeleistungen bei Unfällen, Wiederbelebungsversuche, Rettungsrufe, Bergungsrufe uvm. Ein großes Dankeschön ergeht an Kursleiterin Lena Schmidt vom Rote Kreuz.

Hohe Aufmerksamkeit notwendig

Toben, springen, rutschen, schwimmen – unsere Bademeister im Schlossbad Bärnbach müssen ein wachsames Auge haben und im Falle eines Unfalls schnell zur Stelle sein. Um bei dieser Hitze auch einen kühlen Kopf zu behalten, wurde unser Team mit neuen funktionellen Polos der Firma MEBA-TECH ausgestattet.

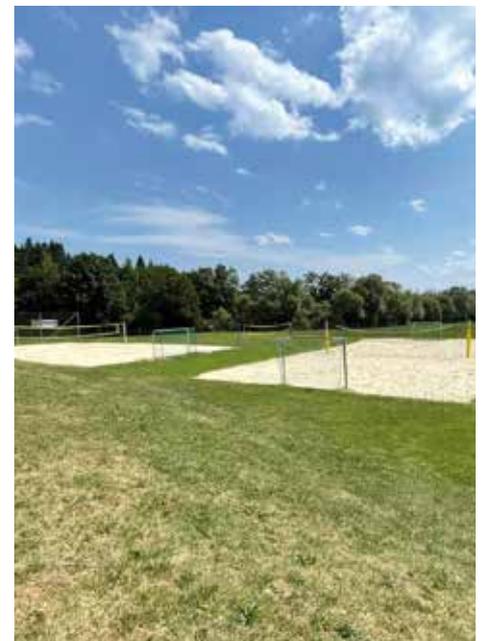


Stabile Seitenlagerung als erste Maßnahme



Plattner Jakob und Lukas Rumpf mit Bürgermeister Jochen Bocksruker

Beachvolleyball im Schlossbad



Neu: Zweites Beachvolleyballfeld

Touristische Highlights plus Kunstpfad



Eine praktische Falzkarte kombiniert Tourismus und Kultur. Ähnlich einer Straßenkarte bietet der neue Tourismusprospekt eine übersichtliche Darstellung der Sehenswürdigkeiten

Das Schloßbad Bärnbach ist mit 8000 Quadratmeter Wasserfläche eines der größten Freibäder Österreichs. Außerhalb des Wassers wurde das breite Angebot nun um ein zweites Beachvolleyballfeld erweitert.

Fußball Erlebniswoche erfolgreich

60 Kinder haben am Sommer-Camp teilgenommen

Im August fand die sechste Fußball Erlebniswoche im Stadion Bärnbach statt.

Knapp 60 Kinder haben in diesem Jahr an diesem Trainingscamp teilgenommen. Fußball stand natürlich im Mittelpunkt. Neben dem Besuch des Freibades und Bachsteigen in der Kainach fand auch ein Erste Hilfe Kurs statt. Außerdem hatten sie auch Besuch der Polizei.

Gemeinsames Abschlussgrillen

Jeden Tag waren 15 BetreuerInnen vor Ort. Ein großer Dank gilt auch der Kampfmannschaft die als Betreuer jeden Tag zur Verfügung standen. Am letzten Tag gab es eine Siegerehrung und ein Abschlussgrillen mit Kindern, Eltern und Großeltern.



Fußball war naturgemäß der Mittelpunkt. Aber auch Bachsteigen und Freibad begeisterten

Atus Sadiki Bau Bärnbach

Ein notwendiger Verjüngungsprozess wurde eingeleitet



Das Ziel: Klassenerhalt mit einer Kombination aus jungen Akteuren und „alten“ Bärnbachern

Zum zweiten Mal in Folge musste eine laufende Meisterschaftssaison frühzeitig beendet und annulliert werden.

Die Gesundheitskrise wirbelte nicht nur die

Pläne der Klubs, sondern auch jene vieler Spieler erneut durcheinander. Unsere langjährigen Leistungsträger Dominik Maschnig, David Raschl und Oliver Puff mussten, aus beruflichen Gründen, ihre Karriere be-

enden bzw. auf unbestimmte Zeit pausieren; David Wüster sowie Routinier Raphael Appler suchten eine neue sportliche Herausforderung. Die zahlreichen Abgänge leiteten einen Verjüngungsprozess ein. Mit Liam Christandl, Patrick Peking, Paolo Camola sowie dem Brüdertrio Florian, Lukas und Philipp Rabitsch, konnten viele junge Talente aus dem Bezirk zum ATUS Sadiki Bau Bärnbach in die Kampfmannschaft gelotst werden. Florijan Ibrahimović, Irlind Mehmeti, Mihajlo Glisović, Leon Bogdanović und Aleksandar Mihov (alle aus der GAK Jugend) komplettieren die Riege aus jungen Spielern. Der Altersschnitt der Neuzugänge beträgt 17,2 Jahre. Neu im Trainerteam ist Sebastian Radaković, „ehemaliger Red Bull, GAK und U20-Nationalspieler. Mit der Kombination aus jungen hungrigen Akteuren und loyalen „alten“ Bärnbachern soll das diesjährige Saisonziel „Klassenerhalt“ erreicht und eine Stabilisierung im oberen Mittelfeld geschaffen werden.

Heimspiele im Herbst

Sa., 02.10., 16:00 Uhr gegen TuS Rein
Sa., 16.10., 15:00 Uhr gegen SV Straß
Sa., 30.10., 14:00 gegen SV Gössendorf

Neues Sammelfahrzeug für Verpackungsabfälle

Perfektes Fahrzeug für das Sammeln von Leicht- und Metallverpackungen



v. li. n. re.: Markus Reiter (am Lenkrad), Mag. Thomas Scherübl (GF), Jürgen Scherz und Ing. Christopher Cech (Betriebsleitung)

Seit Anfang August fährt das neue Müllsammelauto der Weststeirischen Saubermacher GmbH über die Straßen der Kernraumallianz Voitsberg.

Das Fahrzeug wurde erstmals mit einem

Pressaufbau der Firma FAUN Austria GmbH ausgestattet und trägt, auf Basis der europäischen Abgas-Gesetzgebung, mit der Klasse Euro 6d erheblich zur Minderung der Schadstoffemissionen auf unseren Straßen bei.

Als Sammelpartner ist das Müllfahrzeug in erster Linie für die Sammlung der Leicht- und Metallverpackungen für unseren Regionalpartner, der Komex Abfallentsorgungsgesellschaft m. b. H., ganzjährig im Einsatz. Wir wünschen unseren beiden Mitarbeitern und Hauptverantwortlichen des neuen Fahrzeuges, Jürgen Scherz und Markus Reiter, eine gute und unfallfreie Fahrt.

Richtige Abfalltrennung schützt Umwelt

Tipp: Durch eine richtige Abfalltrennung können nicht nur die Umwelt geschützt und Emissionen minimiert, sondern auch natürliche Ressourcen geschont werden.

Was gehört in die Gelbe Tonne bzw. Gelben Sack? Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis.

Was gehört in Sammelbehälter für Metall? Alle Verpackungen aus Metall (Getränke- und Konservendosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben und -deckel, Schraubverschlüsse).

Wohnbauprojekt Brückengasse fertiggestellt

Gebäude in der Brückengasse wurde nach einem Jahr Bauzeit übergeben



Sieben neue Wohnungen entstanden am Kainachufer in der Brückengasse

Die Artivo Planung & Bauleitung hat einen ursprünglichen Altbau zu- und umgebaut. Dadurch entstand ein neues, modernes Wohngebäude mit sieben Wohneinheiten.

Laubengang und Terrasse

Die Wohnungen, die alle eine Fläche von 41-59 Quadratmeter aufweisen sind über den straßenseitig neu errichteten Laubengang zugänglich und verfügen an der Gartenseite im Südwesten über einen großzügigen Balkon bzw. eine Terrasse mit Gartenanteil. Nach einem Jahr Bauzeit konnte das Gebäude trotz der zwischendurch etwas schwierigen Kapazitätssituation in der Baubranche fertig gestellt werden. Die Stadtgemeinde Bärnbach wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude in ihrem neuen Zuhause am Ufer der Kainach.

Warnung vor falschen Polizisten

Betrüger geben am Telefon vor, dass nahe Angehörige einen Unfall hatten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

In den letzten Monaten wurden bei der steirischen Polizei vermehrt angezeigt, dass falsche Polizisten versuchten BürgerInnen telefonisch Geld herauszulocken.

Angeblicher Unfall

Der Tathergang bzw. die Betrugsanbahnung war bei jedem Vorfall ähnlich. Der Betrüger stellt sich telefonisch als Polizist vor und teilt mit, dass ein naher Angehöriger einen Verkehrsunfall mit Sachschaden verursacht hat und dieser ohne sofortiger Bezahlung eines großen Geldbetrages ins Gefängnis müsse. Sollte das Opfer über den großen Geldbetrag nicht verfügen wäre man auch bereit Schmuck und andere Wertgegenstände Goldbarren udgl. zu übernehmen. Desweiteren werden die Opfer aufgefordert die Geldbeträge unverzüglich vom Sparsbuch bei ihrem Geldinstitut abzuheben und einem Boten, derzeit meist eine falsche Polizistin, zu übergeben. Bei einer Übergabe kam es auch zu einer tätlichen Auseinandersetzung, wobei das Opfer verletzt wurde.

Bemerkenswert ist, dass der Betrüger bei seinen Telefongesprächen sehr einschüchternd auftritt und einen auffälligen hochdeutschen Dialekt/Akzent verwendet. Angeführt

wird auch die Vorgangsweise bei der sich der Täter als Kriminalbeamter ausgibt und mitteilt, dass Einbrecherbanden in der Umgebung ihr Unwesen treiben und sich die Polizei bereit erklärt die Vermögenswerte sicher zu verwahren. Diese werden dann ebenfalls von einem weiteren Täter abgeholt.

Auch der sogenannte Neffentrick wird nach wie vor durchgeführt. Es wird dem Opfer telefonisch vorgespielt, dass ein naher Angehöriger in eine Notlage gekommen ist und er dringend Bargeld benötige. Dieses Bargeld wird dann von einem Boten abgeholt.

Wissen schützt

- Sollten Sie solche Telefonanrufe erhalten, lassen Sie sich nicht auf ein Gespräch ein und legen Sie sofort auf
- Unverzügliche Anzeigenerstattung über den Notruf der Polizei 133
- Seien Sie gegenüber unbekanntem Personen und deren Anliegen besonders skeptisch und stimmen Sie keinesfalls einem persönlichen Treffen zu.
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihr Haus oder in Ihre Wohnung
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertgegenstände an eine Person, die ihnen nicht persönlich bekannt ist.
- Polizisten kommen in Uniform und geben

immer den Grund ihres Einschreitens bekannt. Polizisten nehmen keine Vermögenswerte in Verwahrung.

• Sollte sich jemand bei Ihnen als Kriminalpolizist, also in Zivilkleidung vorstellen, so weist sich dieser Beamte mit einer Dienstkarte bzw einem Dienstaussweis aus.

Sollten auch dann noch Zweifel bestehen, halten Sie Rücksprache mit ihrer Polizeiinspektion bzw. melden Sie den Vorfall beim Notruf der Polizei 133.

• Geben Sie niemals persönliche Daten am Telefon bzw. einer ihnen nicht bekannten Person preis.

• Sollten Sie weitergehende Beratungen benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll an nachfolgende Kontaktadresse



KRIMINALPRÄVENTION

Landeskriminalamt Steiermark

Kriminalprävention

Strassgangerstraße 280

8052 Graz

Tel.: 059133/60/3750

E-Mail: LPD-ST-LKA-Kriminalpraevention@polizei.gv.at

Bushaltestelle Afling neu gestaltet



Die Bushaltestelle wurde vom Bau- und Wirtschaftshof saniert und erstrahlt in neuem Glanz

Die Bushaltestelle nach der Ortstafel Afling entlang der L341 erstrahlt im neuen modernen Design.

Die Sanierung wurde durch die hervorragende Arbeit des Bau- und Wirtschaftshofes durchgeführt.

Impressum: Stadtzeitung Bärnbach, Amtliche Mitteilungen: Medieninhaber, Herausgeber: Stadtgemeinde Bärnbach, Bürgermeister Jochen Bocksruker; Redaktion: Manuela Reiter; Konzeption, Design, Text; Layout, Endredaktion: Werbeagentur Creative Media Kos, Bachgasse 24, A-8572 Bärnbach, Tel.: 03142/24070, info@cm.co.at, www.creative-media-kos.at; Druck: Druckerei Moser, 8570 Voitsberg;

Liebe Leserinnen und Leser! Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen im Amtsblatt ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Pensionistenverband Bärnbach

Zwei Ausflüge für Kulturhungrige führten an den Neusiedlersee



Mitglieder der Ortsgruppen Bärnbach und Köflach verreisten gemeinsam

Zwei Ausflüge für Kulturhungrige veranstaltete der Pensionistenverband im Juli und August. Mitglieder der Ortsgruppen Bärnbach und Köflach nahmen teil.

Im Juli ging die Fahrt an den Neusiedlersee, nach Mörbisch zu den diesjährigen Seefestspielen, wo erstmals keine Operette sondern das Musical „West Side Story“ auf dem Spielplan stand. Eine Sondervorstellung für Pensionisten aus ganz Österreich. Insgesamt sahen 6.300 Besucher (die 3 G-Regel wurde beim Einlass peinlich genau kontrolliert), eine erstklassige Aufführung dieses berühmten Musicals mit wunderbaren Kompositionen Leonard Bernsteins. Erstmals begrüßte Alfons Haider – als neuer Intendant – die vielen Gäste und wurde frenetisch beklatscht. Die Vorstellung glänzte vor allem durch die hervorragende Choreographie und die vielen, fast akrobatischen, Tanzeinlagen. Auffallend war, dass es sich durchwegs um sehr junge Dar-

steller und Interpreten handelte. Ein Regenschauer, in der Mitte der Vorstellung, vermochte den Kulturgenuss nicht zu trüben.

Angenehm für unsere Gruppe war, dass wir in einem Hotel in Mörbisch nächtigten und gestärkt mit einem ausgiebigen Frühstück die Weiterfahrt nach Purbach antraten um den berühmten „Kellergassen“ einen Besuch abzustatten. Einzigartige Kellerstöckl und unglaublich gut erhaltene, historische Details, machten den kurzen Spaziergang zu einem Erlebnis. Leider waren die meisten Keller geschlossen, da sie nur am Wochenende öffnen.

Ausflug nach Ungarn

Das zweite Kulturhighlight führte uns im August nach Fertörakos (Kroisbach) ebenfalls am Neusiedlersee gelegen, nur etwa 8 km von Mörbisch entfernt, aber auf der ungarischen Seite. Nach dem Sektempfang und Darbietungen einer Zirkuscrew (die Stelzengeher waren das Fo-

tomotiv für die Besucher) ging es ins unterirdische, wettersichere, Felsentheater (ein ehemaliger Steinbruch) mit einmaligem Ambiente. Zwar recht kühl, was im August nicht unangenehm ist, doch für empfindliche Zuschauer sind die sehr bequemen Sitze mit einer Heizung ausgestattet. Aufgeführt wurde die Operette „Ball im Savoy“ von Paul Abraham, welche uns mit spritziger Musik erfreute und überraschte. Und wie fast immer bei der leichten Muse, ging es inhaltlich um Verwechslungen, die sich letztendlich wieder in Wohlgefallen auflösten. In Zeiten wie diesen tut es gut, wieder einmal herzlich lachen zu können.

Nach der Vorstellung war für uns in einem Soproner Hotel-Restaurant ein erstklassiges Mittagsmenü vorbereitet, das von einer Kardinalschnitte gekrönt wurde. Dermaßen gestärkt machten wir uns auf die Heimreise, wie immer in einem bequemen Bus der Firma Schlatzer!

- Vizebgmⁱⁿ. Helene Maier -



Kräftige Stärkung



Dabei: NABg. a.D. Sophie Bauer

Verein SpectralART plant Ausstellungen

Kunstwerke waren im Rathaus zu sehen

Die Stadtgemeinde Bärnbach war immer ein Zentrum für Kunstschaffende. Aus dieser Tradition heraus wurde der Verein SpectralART Bärnbach gegründet.

Die Mitglieder des Vereines üben Berufe wie etwa Krankenpfleger, Friseurin, Wirt, Handelsangestellte, Schmuckerzeugung aus oder sind bereits im Ruhestand.

Alle gestalten ihre Werke mit viel Freude. Der Verein plant Ausstellungen und Workshops. Sein größter Wunsch wäre es zum Zwecke des gemeinsamen Arbeitens und um permanente

Ausstellungen zu gestalten, eine „Heimat“ zu finden. Der Verein freut sich über jeden Kunstschaffenden, der sich anschließt, um gemeinsam Kunst zu leben.

„Querschnitt der Malerei“
Vom 13. August bis 13. September 2021 begegnete man beim Betreten des Rathauses Kunstwerken von Heinz Krammer vom Verein „SpectralART Bärnbach“.

Die Ausstellung konnte während der Amtszeiten der Stadtgemeinde Bärnbach besucht werden.



Kunstwerke von Heinz Krammer waren ausgestellt

geöffnet

Sto Stöckle-Galerie

jeden 1. Sa. & So. im Monat
von 10 bis 17 Uhr

KUNSTFABRIK
LIPIZZANERHEIMAT

Hochregister Straße 3
8572 Bärnbach
+43 664 75 02 37 38

Kunstfabrik Lipizzanerheimat

Malerei-Grafik-Objekte



v. l. n. r.: Anna Breitegger, Aloisia Haas, Bgm. Jochen Bocksrucker, Regina Uedl

Unsere Kunstfabrik in Bärnbach hat nach einer langen coronabedingten Pause wieder geöffnet. Gestartet wird mit den Künstlerinnen Anna Breitegger, Aloisia Haas sowie Beate Götschmaier. Ihre Meisterwerke können jeden 1. Samstag und Sonntag im Monat von 10.00 bis 17.00 Uhr im September und Oktober besichtigt werden.

Bgm. Jochen Bocksrucker hat sich selbst ein Bild über die beeindruckenden Arbeiten der Künstlerinnen gemacht.

Engagement von Obfrau Uedl
Ein großes Dankeschön an Obfrau Regina Uedl für ihr außerordentliches Engagement rund um den Verein. Wir wünschen allen KünstlerInnen eine gelungene Ausstellungszeit.

Sigonit eröffnet großzügiges Lager

Vertrieb von Hygiene- und Reinigungsmittel für Gewerbe und Industrie



Ein echter Hingucker ist das neue Lager von Sigonit an der Ortseinfahrt von Bärnbach

Die Sigonit GmbH., ein Spezialist für Hygiene- und Reinigungsmittel, hat ihr neues Zentrallager in Bärnbach errichtet.

„Bitte schreiben Sie, dass die Leute keine Waschmaschinen und kein Altmetall mehr auf unserem Firmensiegel abstellen sollen“, bringt Dagmar Kollegger ein Anliegen auf den Punkt. Sie ist die Geschäftsführerin der Sigonit GmbH, die ihr Lager in der Dr.-Niederdorferstraße an der Ortseinfahrt von Bärnbach neu errichtet hat. Zuvor war das Objekt im Besitz eines Altmetallwaren-Unternehmens und die dort angelieferten Waschmaschinen waren bereits aus der Ferne sichtbar.

Vertrieb von Hygieneartikeln

Gegründet wurde das Unternehmen Sigonit bereits im Jahr 2012 von Josef Kollegger, der seither als Gesellschafter fungiert. Seine Frau Dagmar Kollegger ist als Geschäftsführerin Ansprechpartnerin für das operative Geschäft. Dagmar Kollegger: „Meine Aufgaben sind Buchhaltung, Bestellabwicklung, Lagerverwaltung und Kundenbetreuung.“ Sohn Stefan Kollegger, ausgebildeter Schlosser, ist für den gesamten Vertrieb verantwortlich.

Sigonit beliefert als Großhändler österreichweit Gewerbe, Gastronomie, Industriebetrie-

be und Direktvermarkter mit Hygiene- und Reinigungsmittel. Dazu gehören etwa Papierhandtuchspender, Toilettenpapier, Desinfektionsmittelspender, Handseife usw. Das Know how für den Vertrieb dieser Produktpalette erwarb sich Josef Kollegger als Österreich-Vertriebsleiter des deutschen Konzerns Calvatis, dem Hersteller von Calgonit und Spezialisten für Industrieprodukten für Reinigung und Desinfektion. GF Dagmar Kollegger: „Wir legen großen Wert auf Service. Die Investition ins neue Lager ermöglicht uns kurze Lieferzeiten. Selbst-

verständlich kaufen wir bewusst in der Region ein.“ Das Kundenfeedback holt sich Stefan Kollegger bei regelmäßigen Besuchen vor Ort. Er ist überzeugt: „Auf diese Weise konnten wir unsere Verlässlichkeit unter Beweis stellen und Vertrauen aufbauen.“ Schon zu Beginn der Corona-Pandemie hat Sigonit innerhalb kürzester Zeit Desinfektionsmittelsäulen und Desinfektionsmittel an ihre Kunden geliefert. Zu diesen zählen in der Region etwa: Stadtgemeinde Bärnbach, Restaurant La Corte, Cafe Freizeit und die Fleischerei Jöbstl. Info: www.sigonit.at



v. l. n. r.: Das Führungsteam der Sigonit: Stefan Kollegger (Leitung Vertrieb), Dagmar Kollegger (Geschäftsführung) und Josef Kollegger (Gesellschafter).

Löse unser Rätsel und gewinne!

Lerne den Bärnbacher Kunstpfad einfach spielerisch kennen!



Der Bärnbacher Kunst- und Kulturpfad führt die Kulturinteressierten mittels in den Boden eingearbeiteten Edelstahlkacheln zu 19 Kunstobjekten im Stadtzentrum. Mit Hilfe von Hinweistafeln und QR-Codes kann man Wissenswertes über die Werke und Künstler erfahren.

Teste dein Wissen und gewinne!

In unserer Stadt Bärnbach bietet sich die besondere Gelegenheit, auf einem nur rund einen Kilometer langen und leicht begehbaren Weg sowohl

Werke verschiedener Kunstschaffender des 20. Jhdts., als auch technische Denkmäler der industriellen Vergangenheit zu sehen.

Breiter Bogen an Objekten

Bei den Kunstobjekten spannt sich der Bogen von der von Friedensreich Hundertwasser

Mach jetzt mit!

gestalteten St. Barbara-Kirche und dem Moses-Brunnen von Ernst Fuchs bis zu Wandgestaltungen der Künstler Friedrich Ehrbar, Gottfried Fabian, Alfred Schlosser, Robert Zepel-Sperl, Franz Weiß und zum von Gustav Troger „angeketteten“ Gasthaus Kosir. Dazu kommen noch die technischen Denkmäler Dampflokomotive GKB 1851 und der Schaufelradbagger Lauchhammer SRs400.

Pflege des kulturellen Erbes

Bgm. Jochen Bocksrucker erläutert: „Der Erhalt und die Pflege des kulturellen Erbes in der Lipizzanerheimat sichern die Verbundenheit mit unserer von Glas und Kohle geprägten Geschichte. Mit dem von der EU geförderten Leader-Projekt „Kunst- und Kulturpfad Bärnbach“ wird auf unterschiedliche Kunstobjekte und Bauwerke im Herzen der Lipizzanerheimat aufmerksam gemacht, die unsere Identität gestiftet haben.

Historiker Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik ist überzeugt: „Kunst und Kultur brauchen Möglichkeiten, um sich zu entwickeln, zu präsentieren, zur Diskussion anzuregen.“ Konzept und Idee zu diesem Projekt stammen von Prof. Mag. et Dr. phil. Ernst Lasnik. Kultur-Stadtrat Andreas Albrecher war für die operative Umsetzung verantwortlich.

GEWINNSPIEL:

Beantworte die **fünf Fragen** auf Seite 24 über den Kunstpfad richtig, und gewinne mit etwas Glück Bärnbacher Einkaufsgutscheine im Wert von 50 Euro!

Die 19 Stationen

Die zahlreichen Werke und Ausstellungsstücke unseres Bärnbacher Kunst- und Kulturpfades tragen einen wichtigen Teil zur kreativen Landschaft Bärnbachs bei. Die Geschichten hinter den Werken erzählen von Bärnbachs jüngster Vergangenheit.

Nachfolgend sind alle Stationen aufgelistet und kurz beschrieben!



1) Ausgangspunkt
Schaufelradbagger

Dieser Bagger hat 1979 - 2003 im Großtagebau Oberdorf Braunkohle abgebaut. Er war eine der größten in Österreich eingesetzten Maschinen dieser Art. Heute ist er ein Ausstellungsstück.



2) Kunstfabrik
Stölzle Galerie

Hier kann man sich in den Bereichen Malerei, Grafik, Keramik, Bildhauerei und Drucktechniken kreativ betätigen. In der „Stölzle Galerie“ gibt es die Möglichkeit, eigene Werke zu präsentieren.



3) Museum Mundblashütte
Verkauf
Klaus Kada

Im Glasmuseum Bärnbach finden Jahresausstellungen über die Glasmacherkunst statt. Moderne Werke internationaler KünstlerInnen stehen zum Verkauf.



4) Sandsteinrelief
Alfred Schlosser

Das Relief an der Raiffeisenbank stellt einerseits die Geschichte von Bärnbach, andererseits einen „Totentanz“ dar. Alfred Schlosser lebt und arbeitet in Krottendorf bei Ligist.



5) Galerie
Friedrich Ehrbar

Zu seinem 95. Geburtstag richtete der Bärnbacher Künstler im Haus „Hauptplatz 12“ eine Galerie ein. Sie bietet einen Überblick über all seine künstlerischen Arbeiten. Er wurde vom Künstler Friedrich Aduatz unterrichtet.



6) Bärenbrunnen
Alex Schinagl

Alex Schinagl hat mehr als 40 Jahre als Hochofenmaurer in Kapfenberg gearbeitet. Sein kreatives Talent hat er in seiner Freizeit in Form von Bildhauerei ausgelebt. Die Bären am Hauptplatz sind aus Spezialbeton.



7) Rathaus
Ständige Galerie

Die Stadtgemeinde Bärnbach kaufte im Laufe der Jahre immer wieder Werke verschiedener Künstlerinnen und Künstler an, sodass man mittlerweile bereits von einer ständigen Galerie im Rathaus sprechen kann.



8) Wandgemälde
Franz Weiß

Franz Weiß lebte im Tregisttal (heute Bärnbach). Er entwickelte seinen eigenen Stil: Reduktionsrealismus. In seinen Werken kommen oft religiöse Themen vor. Auf diesem Wandbild sieht man den Hl. Christophorus.



9) Wandgemälde
Franz Weiß

Der Künstler schuf ca. 500 Hinterglasbilder, 400 Holzschnitte, viele Aquarelle und ca. 500 Objekte im öffentlichen Raum. Am Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Bärnbach ist der Hl. Florian zu sehen.



10) Mosesbrunnen
Ernst Fuchs

Der Brunnen wurde 1998 errichtet und ist eine biblische Ergänzung zur St. Barbara Kirche. Für das Becken wurden 430.000 heimische Kieselsteine und 144.000 Glasmosaikteile verwendet.



11) Kultstein
Günter Kainz

Der Kultstein steht auf den heiligen Berg ausgerichtet, wo früher eine urgeschichtliche Siedlung war. Solche Steine wurden schon damals als örtliche und geistige Orientierung genutzt.



12) Wandgestaltung
Friedrich Ehrbar

Diese Wandgestaltung befindet sich in der Sporthalle Bärnbach und zeigt Bewegungsabläufe, die man beim Handballspielen benutzt. Friedrich Ehrbar war selbst ein erfolgreicher Handballspieler.



13) Fassadengestaltung
Robert Zeppel-Sperl

Robert Zeppel-Sperl lebte lange auf der Insel Bali. Die Kultur der Menschen dort hat ihn sehr inspiriert. Auf der Wand dieses Hauptschulzubaus zeigt er Motive aus Märchen und Sagen.



14) St. Barbara Kirche
Friedensreich Hundertwasser

Die ursprünglich streng aussehende Kirche wurde 1987/88 von Hundertwasser neu gestaltet. Jetzt ist sie farbenfroh und rund. Die zwölf Torbögen stehen für die zwölf Weltreligionen.



15) Metall-Glasobjekt
Kurt Kager

Kurt Kager war lange Glasmacher in Bärnbach. Er wanderte in die USA aus, wo er sich Reservate für indigene Völker anschaute. Totempfähle inspirierten ihn für das Kunstwerk im Kreisverkehr.



16) Passagierschiff - Haus Hauptplatz 6-7
Architekt DI Eilfried Huth

Eilfried Huth wurde 1930 auf der Insel Java geboren und studierte Architektur an der TU Graz. Sein Motto: „Mein Traumhaus ist kein Haus.“



17) Eisenplastik
Gerhardt Moswitzer / Prof. Gottfried Fabian

Das Kunstwerk am Haus Voitsberger Straße 2 hat Gerhardt Moswitzer nach einem Entwurf von Gottfried Fabian erschaffen. Er gestaltete auch viele andere Skulpturen aus Metall.



18) „Angekettet“
Gasthaus Kosir

Das traditionsreiche Gasthaus Kosir wurde 1993 vom Bärnbacher Künstler Gustav Troger „an Kette und Kugel gelegt“. Die „Elefantenfrau (MAD Club) wurde von Norbert Kravcar designt.



19) Dampflokomotive 1851 GKB

Die 1898 gebaute Lok „1851“ wurde 1926 zur Stollenlokomotive umfunktioniert. Der Kamin wurde gekürzt und der Führerstand „tiefergelegt“, um den Pibersteiner Revierstollen befahren zu können.

GEWINNSPIEL
auf der
nächsten
Seite!

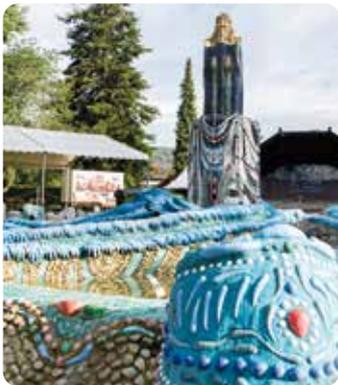
Kunstpfad-Gewinnspiel

Gewinne einen Bärnbacher Einkaufsgutschein im Wert von Euro 50,-

Teste dein Wissen, beantworte alle Fragen und schicke uns die fünf Lösungsbuchstaben in der richtigen Reihenfolge an unsere Adresse (rechts) oder per Mail an: manuela.reiter@baernbach.gv.at
Bitte Deinen Namen, Adresse, Mail und Telefonnummer angeben, damit wir Dich verständigen können, wenn Du gewinnst.

Einsenden
bis 31. 10. 2021 an:

Manuela Reiter
Stadtgemeinde Bärnbach
Hauptplatz 1
8572 Bärnbach



Frage 1:
Aus wie vielen
Glasmosaikteilen besteht das
Becken des Mosesbrunnen?

- A) 430.000 Glasmosaikteile
- B) 144.000 Glasmosaikteile
- C) 93.000 Glasmosaikteile



Frage 2:
Wofür stehen die zwölf Torbögen bei der St. Barbara Kirche?

- A) für die zwölf Weltreligionen
- B) für die zwölf Jünger von Jesus
- C) für die zwölf Sterne auf der Flagge der EU



Frage 3:
Was war die Inspiration für
das Metall-Glasobjekt, das im
Kreisverkehr steht?

- A) eine Ampel
- B) ein Kompass
- C) ein Totempfahl



Frage 4:
Was soll die Wandgestaltung in
der Sporthalle darstellen?

- A) Gymnastik-Übungen
- B) Bewegungsabläufe, die beim Handballspielen vorkommen
- C) Yoga-Positionen



Frage 5:
Welche Kultur hatte Einfluss
auf die Fassadengestaltung bei
der Hauptschule?

- A) Die Kultur von Hawaii
- B) Die Kultur der alten Ägypter
- C) Die Kultur auf der Insel Bali



Schicke uns die fünf
Lösungsbuchstaben und
gewinne mit etwas Glück
Bärnbacher Einkaufsgut-
scheine im Wert von
Euro 50,-

Abenteuer- und Erlebnis-Sommercamp

Natur hautnah erleben und spüren stand im Vordergrund

Die Naturfreunde Bärnbach und das Gesundheitszentrum Rosental luden wieder zum Abenteuer- und Erlebnis-Sommercamp.

Gemäß dem Naturfreunde Motto „Abenteuer erleben, Natur entdecken, Umwelt und Gesundheit pflegen“, wurde den Kindern und Jugendlichen ein abwechslungs- & lehrreiches Programm geboten. Ziel war es, sie im Bereich Sport und Bewegung zu animieren und das Bewusstsein im Bereich der Nachhaltigkeit und Achtsamkeit für Umwelt und Natur zu schulen. Im Vordergrund standen die Kooperation und das Miteinander im Team, denn „Gemeinsam geht vieles leichter“

Angeborene Programmpunkte

- Bewegungsfunktionelles Training für Körper & Geist
- Survival - Überleben in der Natur (Bau eines Biwaks, Wasserfilter, Feuerstelle..)
- Bewegungs- Motorikparcours & Klettern zur Förderung der Gesundheit.
- Höhlenwanderung am Zigöllerkogel & Orientieren in der Natur mit Karte und Kompass
- Heilkraft des Waldes entdecken mit Baum- & Pflanzenkunde
- Übernachten in der Natur bei Lagerfeuer mit Zelt & Biwak

Infos:

Joachim Jauk & Thomas Jeray
0676/47 29 165
www.erlebnis-gesundheit.info



Einer der Höhepunkte: die Höhle im Zigöllerkogel



Natur hautnah im Wald spüren



Gleichgewicht halten im Team

Regionales KOMPETENZENTRUM für Bildung und Lernen



Unser Angebot

Wir laden Sie ein, sich mit uns gemeinsam vielfältigen und spannenden Weiterbildungsthemen zu widmen, um beispielsweise

- den bestehenden Arbeitsplatz abzusichern,
- eine neue berufliche Tätigkeit zu beginnen oder
- den beruflichen Wiedereinstieg vorzubereiten.

Wir begleiten Sie und bieten Unterstützung - individuell und vertraulich in Einzelgesprächen.

Wir kommen zu Ihnen - in Ihre Gemeinde oder auch nach Hause auf Ihren Bildschirm.

Sie entscheiden, welche Themen für Sie aktuell wichtig sind.

Unser Angebot richtet sich an

- Berufstätige Frauen, unselbstständig und selbstständig beschäftigt
- Frauen in Karenz oder Elternteilzeit
- Einsteigerinnen und Wiedereinsteigerinnen, (nicht beim AMS gemeldet)

Alle Angebote sind **KOSTENFREI** für Sie!

Ihre Ansprechpartnerinnen

Maria Strommer
✉ maria.strommer@akzente.or.at
☎ 03142 93030 380

Margit Schwarz
✉ margit.schwarz@akzente.or.at
☎ 03142 93030 400

🌐 www.akzente.or.at

📍 8570 Voitsberg | 📍 8530 Deutschlandsberg
Grazer Vorstadt 7 | Bahnhofstraße 6

Unsere Themenschwerpunkte

- **Eigene Stärken** optimal einsetzen, einen Jobwechsel oder eine Bewerbung gut vorbereiten
- **Fähigkeiten und Talente** entdecken/entwickeln, mit Freude und Neugierde, Neues lernen
- **Sicherer Umgang mit Computer**, Tablet und Internet
- **Erfolgreich miteinander kommunizieren**, sicher präsentieren und klar ausdrücken, was Sache ist, um sich Gehör zu verschaffen
- Die **Zeit gut einteilen** und mit belastenden Situationen umgehen



Wir realisieren Wohn(t)räume

Reihenhausanlage in Bärnbach

Highlights auf einem Blick:

- ✓ 28 Reihenhäuser
- ✓ 7 Baukörper mit je 4 Reihenhäuser
- ✓ Wohnfläche ~ 91 m²
- ✓ Baustart Frühjahr/Sommer 2022
- ✓ gut geplante Raumlösungen
- ✓ großzügige Grünflächen
- ✓ Interessenten werden aufgenommen!

Anfragen bei:



Marco Kollmützer
0664/62 17 389



Thomas Groiß
0676/31 52 173



Freie Wohnungen, Neubauprojekte, ...

www.sgk.at

Im Auftrag des Landes Steiermark engagiert sich akzente als Regionales Kompetenzzentrum für Bildung und Lernen. Die Angebote werden durch die Förderung des Landes Steiermark kostenlos in den Regionen Voitsberg, Deutschlandsberg und Leoben ermöglicht.



Die Finanzabteilung stellt sich vor

Umfangreiche Aufgaben der einzelnen Abteilungen



Fotos: Die Abbilderei

Thomas Urlacher mit seinem Team v. l. n. r.: Mathilde Christof, Petra Steiner, Klaudia Fauland, Andrea Amreich MAS

Hauptbuchhaltung

Mathilde Christof ist schon seit 2015 in der Finanzverwaltung der Stadtgemeinde tätig, bedingt durch die neue Buchhaltungssystematik hat sich ihr Aufgabengebiet in letzter Zeit ein wenig gewandelt.



Mathilde Christof

In der Hauptbuchhaltung konnte nach langer Personalsuche letzten Endes unsere neue Kollegin Petra Steiner für die Gemeinde gewonnen werden. Sie ergänzt seit Mitte Juli das Team und konnte sich trotz der relativ kurzen Zeit, in der sie in der Gemeinde tätig ist, schon sehr gut einarbeiten.



Petra Steiner

Die Hauptaufgaben bestehen aus der Verbuchung der Eingangsrechnungen, der Bankbuchhaltung sowie der Monatsabschlüsse. Bedingt durch die Änderung der Buchhaltungssystematik wird auch die Anlagenbuchhaltung durchgeführt. Von den beiden Mitarbeitern werden die Zahläufe erstellt und somit die eingelangten Rechnungen zur Auszahlung gebracht.

Abgabenbuchhaltung

Seit mehr als 20 Jahren ist Andrea Amreich in der Stadtgemeinde tätig und ist aufgrund ihres Spezialwissens und ihrer Routine sehr wertvoll für die Stadtgemeinde.



Andrea Amreich MAS,

Klaudia Fauland ist seit Anfang Juni mit an Bord und konnte schon viel von ihrer Kollegin Friederike Marath an Wissen übernehmen und auch erfolgreich anwenden.



Klaudia Fauland

Das Team der Abgabenbuchhaltung ist für die ordnungsgemäße Erstellung der Vorschrei-

bungen und Abrechnung der Hausbesitzerabgaben zuständig. Andrea Amreich hat nunmehr ihr Tätigkeitsprofil erweitert und ist für die Lohnverrechnung der rund 80 Gemeindebediensteten zuständig.

Friederike Marath ist für den Bereich der Selbstbemessungsabgaben wie Kommunalsteuer, Tourismusinteressentenbeiträge sowie für die Musikschul- und Kindergartenbeitragsverrechnung zuständig. Nachdem sie heuer die Stadtgemeinde verlassen wird und in den wohlverdienten Ruhestand geht, übergibt sie ihren Tätigkeitsbereich schrittweise an ihre neue Kollegin Klaudia Fauland, die auch den Bereich der Abgabeneinbringung übernehmen wird.



Friederike Marath

Zivilschutz: Stop den Rasern

AnrainerInnen-Beschwerden: Daher Einsatz für Verkehrssicherheit in Bärnbach



Anton Schober: „Die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h erhöht Lebensqualität und Sicherheit. Sie reduziert Lärm und Feinstaub. In Zeiten des Klimawandels ist das ein weiteres Argument für verantwortungsvolles Handeln im Straßenverkehr.“

Aufgabe des Zivilschutzverbandes Steiermark ist es, den Menschen Selbstschutzwissen zu vermitteln.

Neben Themen wie „Selbstschutz-Hochwasser“, „Blackout“ oder „Cybercrime“ ist der Bereich der Verkehrssicherheit ein großes Anliegen.

In der Stadtgemeinde Bärnbach führen die erfreulicherweise rege Bautätigkeit und die Zunahme der Bevölkerung zu einem höheren Verkehrsaufkommen. Zivilschutz-Bezirksleiter Anton Schober: „Leider gibt es immer wieder „schwarze Schafe“, die sich nicht an die im Stadtgebiet

verordneten Geschwindigkeitsbeschränkungen halten. AnrainerInnen beschweren sich häufiger über rücksichtsloses Verhalten jener, die sich und andere damit gefährden. Die Schwächsten sind am meisten betroffen: Ältere, Frauen mit Kindern, RadfahrerInnen. Die Gemeinde hat Radarmessungen veranlasst, Anrainer wurden angeschrieben und Polizeikontrollen durchgeführt. Die Stadtgemeinde Bärnbach wird, in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband und weiteren Institutionen, zukünftig noch stärkeres Augenmerk auf eine Lösung dieser Problematik legen.

stadtwerke köflach

niedrige Betriebskosten
Heizkörper kompatibel

Raus aus dem ÖL
Haben Sie sich schon entschieden?

flüsterleise
umweltfreundlich
Warmwasseraufbereitung

Informieren Sie sich über moderne und zukunftssichere Heizsysteme mit spitzen Fördermöglichkeiten!

bis zu EUR 5.000,- Förderung möglich!

bis zu EUR 8.000,- Förderung möglich!

STROM : STROMERZEUGUNG : WASSER : HAUSTECHNIK : BESTATTUNG : TIEFGARAGE

Stadtwerke Köflach GmbH, Stadtwerkergasse 2, 8580 Köflach ☎ 03144 3470, www.stadtwerke-koeflach.at

Musikschule Bärnbach

Abschlusskonzert im Stadtpark

Nach 14 gelungenen Vorspielstunden ging mit dem jährlichen Abschlusskonzert der Musikschule Bärnbach, unter der Leitung von Musikschuldirektor Wolfgang Jud, welches heuer erstmalig als Open-Air-Konzert im Stadtpark stattfand, das musikalische Schuljahr 2020/21 zu Ende.

Musikalischer Hochgenuss

Die MusikschullehrerInnen konnten in diesem Jahr mit ihren Schülern ein beeindruckendes musikalisches Programm erarbeiten.

Ein tolles Konzert, das die vielen Besucher mitgerissen hat. Vielen Dank für diesen musikalischen Hochgenuss!



Zahlreiche BesucherInnen waren von der Darbietung begeistert



v. li. n. re.: Gabriele Daradin, Wolfgang Jud, Sarah Hölfont, Lena Forcher und Lena Vötsch

Ferialjob – eine wertvolle Erfahrung

18 Jugendliche haben im Sommer in der Stadtgemeinde gearbeitet



Hilfsbademeister Maximilian Wipfler

Um eine Ferialarbeit annehmen zu können, müssen Jugendliche das 15. Lebensjahr absolviert haben.

In der Gemeinde Bärnbach haben heuer insgesamt 18 Jugendliche (Altersdurchschnitt 16,8 Jahre) und 6 Studenten gearbeitet. Es sind Schülerinnen und Schüler des Bundesgymnasiums Köflach, der HAK, der HTL oder der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz sowie StudentInnen diverser Studienrichtungen. Der Bau- und Wirtschaftshof sowie das Wasserwerk wurden während der Ferienzeit ab-

wechselnd von acht Burschen unterstützt. Hilfstätigkeiten bei verschiedensten Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten in Schulen, Kindergärten und öffentlichen Gebäuden waren genauso dabei wie das Mähen von öffentlichen Grünflächen oder die Reinigung der Springbrunnen und Parkanlagen. Mädchen entscheiden sich alljährlich eher dafür im „Parkteam“ mitzuarbeiten – so auch heuer. Drei Ferialarbeiterinnen im Alter zwischen 15 und 18 wirkten bei der Ortsbildpflege mit: beim Mähen, bei Reinigungs- und Hygienearbeiten im Schloss-

bad, Stadion und Volkshaus. Eine Schülerin unterstützte unsere Frau Zalar sehr hilfreich in der öffentlichen Bibliothek. Der Gemeinde ist es auch heuer gelungen für Kinder ein tolles Sommerferienprogramm zusammen zu stellen – hier haben zwei Mädchen bei der Betreuung mitgeholfen. Studenten, die als Bade- bzw. Hilfsbademeister im Schlossbad eingesetzt sind, verrichten nicht nur Aufsicht; es gehören alle Tätigkeiten, die einen Badebetrieb möglich machen dazu, angefangen von Reinigungs- und Mäharbeiten bis hin zur Müllentsorgung.

Glasfabriks- und Stadtkapelle

Ein neuer Vorstand und viele Pläne



Der Vorstand mit den Ehrengästen

Im Juli fand die Generalversammlung der Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach statt. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Jochen Bocksrucker, Kultur-Stadtrat Andreas Albrecher und der Obmann des Blasmusikbezirksverbandes Voitsberg Johann Edler anwesend.

Bei der Versammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Obmann Thomas Theissl trat

seinen Posten an Florian Fauland und seinen Stellvertreter Daniel Wabitsch ab. Um die Jugend kümmern sich Sharon Koschir und Verena Kriechbaum. Gerade im Bereich der Jugendarbeit hat die Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach einige Pläne für die Zukunft. Ebenso legte Peter Ofner sein Amt als Kassier, das er 35 Jahre ausübte, nieder. Weiters wurden verschiedene Auszeichnungen an die Musiker und Funktionäre der Stadtkapelle



Der neue Obmann Florian Fauland zeichnet Thomas Theissl aus

durch Johann Edler, Bgm. Jochen Bocksrucker und Florian Fauland verliehen:

Fauland Günther (Ehrennadel in Silber), Hauk Christine (Ehrennadel in Gold), Koschir Sharon (Ehrenzeichen 10 Jahre in Bronze), Pagger Sigrid (Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber), Theissl Thomas (Ehrenzeichen 25 Jahre in Silber-Gold) und Wabitsch Daniel (Verdienstkreuz in Bronze am Band). Weiters wurde Thomas Theissl zum Ehrenobmann ernannt.

Tag der Blasmusik

Im Anschluss an die Generalversammlung veranstalteten die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Bärnbach einen Tag der Blasmusik im Zentrum von Bärnbach.

Verschiedene Stationen, wie etwa das Seniorenheim und das Gemeindeamt, wurden besucht und nach viel zu langer Pause erklang endlich wieder Blasmusik in Bärnbach.

BKO Jugend: Camp am Salzstiegl begeisterte

Neue Stücke und das Marschieren wurden geübt



Höhepunkt des Sommers war ein Auftritt im Schweizerhaus in Wien

Mit großer Begeisterung ist die Jugend der BKO bei allen Proben und Aktivitäten dabei und bereitet sich fleißig auf die kommenden Auftritte vor.

Besonders intensiv wurde dabei wieder beim alljährlichen Jugendcamp am Salzstiegl geprobt. Neben neuen Stücken wurde auch erstmals das Marschieren geübt, damit unsere Jugend für kommende Ausrückungen der BKO bestens vorbereitet ist. Großen Anklang fand auch das mittlerweile traditionelle Abschlusskonzert für die Hotelgäste. Natürlich durfte auch der Spaß

nicht zu kurz kommen und so vergingen die Tage mit Riesenroller, Bungeetrampolin, Kegeln usw. auch heuer wieder viel zu schnell. Mit dem Jugendzelteln bei unserem Probelokal in Bärnbach wurde noch einmal wesentlich zum Teambuilding unserer Jugend beigetragen, bevor die intensiven Proben für unseren musikalischen Höhepunkt im heurigen Jahr begonnen haben.

10 Jahre BKO Jugend

Am 30. Oktober wird dieses Jubiläum mit einem Konzertabend im Volkshaus Bärnbach gefeiert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Baustart in der Bachgasse

Ein Regenwasserrückhaltebecken wird errichtet



Auch die Straßenoberfläche wird erneuert



Regenwasserkanal und Rückhaltebecken

Ausleitung in den Gailbach

Die Bauarbeiten eines Regenwasserkanals mit Einlaufschächten, ein Regenwasserrückhaltebecken und Ausleitung in den Gailbach haben begonnen. In diesem Zusammenhang werden auch die Wasserversorgungsleitungen sowie die Straßenoberfläche erneuert. Die Projektleitung unterliegt Mach & Partner mit einer voraussichtlichen Bauzeit bis Mitte November. Die Arbeiten waren notwendig, weil es bei Starkregen immer wieder zu Überschwemmungen und Wassereintritt in Kellerräume kam. Insgesamt werden für dieses Projekt Euro 300.000,- investiert.

Bgm. Jochen Bocksruker: „Es freut mich, dass wir auf diese Weise ein weiteres Stück Bärnbach sicherer und schöner gestalten können.“



STOELZLE OBERGLAS

BEGEISTERT VON GLAS?

WIR STELLEN EIN (M/W/D):

- > Data Engineer
- > Mitarbeiter Sortierung
- > Maschinist Produktion Heißes Ende
- > Facharbeiter Kaltend-Werkstatt
- > Facharbeiter Elektrotechnik
- > Facharbeiter Metall Produktionsschlosserei
- > Technische Lehrlinge
(Metall-, Elektrotechnik, Mechatronik)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ansprechpartnerin: Mag. Eva Kogelfranz
Fabrikstraße 11, 8580 Köflach
Tel.: 03144 / 706, E-Mail: bewerbung@stoelzle.com

ONLINE
JOB-PORTAL



Rotes Kreuz Voitsberg-Köflach

Erfolgreiche Zwischenbilanz über die Akutphase der Pandemie



Foto: M. Langmann | Rotes Kreuz Stmk.

Auch mobile Probenentnahmeteams wurden gestellt

Nach etwa eineinhalb Jahren blickt das Rote Kreuz Voitsberg-Köflach auf die Akutphase der Corona-Pandemie zurück. Eine herausfordernde Zeit, die nur mit großartigem Engagement aller MitarbeiterInnen aller Leistungsbereiche bewältigt werden konnte.

„Beim Auftreten der ersten Corona-Fälle in Österreich wurde der Stab, als oberstes Führungsgremium eines Rotkreuz-Bezirktes, am 15. März 2020 erstmalig in der Geschichte der Bezirksstelle Voitsberg-Köflach in den Einsatz gestellt“, erklärt Daniel Putz, Bezirksrettungskommandant. Die Aufgabe des sogenannten Bezirksrettungskommandos ist es in außergewöhnlichen Lagen die Einsatzführung in

Koordination mit den übergeordneten Stellen des Landes zu übernehmen.

Informationen täglich gefiltert

In nahezu täglichen Sitzungen wurden die aktuellen Informationen gefiltert, um mit fundierten Entscheidungen eine Grundlage für die Arbeit in den verschiedenen Leistungsbereichen, insbesondere dem Rettungsdienst, zu schaffen. Hier standen besonders der Schutz der eingesetzten MitarbeiterInnen sowie die Aufrechterhaltung der Versorgung der Voitsberger Bevölkerung im Vordergrund.

So wurden in den Monaten März bis Mai 2020 der überwiegende Teil der Einsätze in kompletter Schutzausrüstung durchgeführt,

da eine Infektionsgefahr nicht sicher ausgeschlossen werden konnte. Auch in der mobilen Pflege war, vor allem durch den Ausfall ausländischer Pflegekräfte, eine Mehrbelastung zu verzeichnen, welche durch unermüdelichen Einsatz der MitarbeiterInnen bewältigt werden konnte. Darüber hinaus leistete die Bezirksstelle auch personelle Unterstützung für die überörtlichen Aufgaben wie die Stellung mobiler Probenentnahmeteams und Drive-In-Stationen. Rückblickend ist Daniel Putz stolz, denn: „Erfreulicherweise hat sich kein Mitarbeiter im Dienst mit dem Coronavirus infiziert“.

Von Mitte Oktober 2020 bis heute sind die RotkreuzmitarbeiterInnen bei den umfangreichen Testungen der Bevölkerung in Kooperation mit Land und Bund eingesetzt. Am 3. März wurde die Unterstützung auch auf den Betrieb der Impfstraße mit je zwei SanitäterInnen erweitert.

Stolz auf MitarbeiterInnen

Bezirksstellenleiter Ernst Meixner: „Jedes Jahr ist es mir ein persönliches Anliegen mich im Rahmen der Bezirksversammlung für das große Engagement aller Rotkreuzmitarbeiter_innen zu bedanken. Doch für die Leistung, die ich in den letzten eineinhalb Jahren gesehen habe finde ich kaum Worte. Es erfüllt mich zutiefst mit Stolz, dass die MitarbeiterInnen unter diesen herausfordernden Bedingungen unter höchster Einsatzbereitschaft ihren Dienst am Nächsten angetreten haben und auch weiterhin für unsere Voitsberger Bevölkerung da sind“.

Zivilschutz-Probealarm

Probealarm am 2. Oktober zur Überprüfung der technischen Einrichtungen

Am 2. Oktober wird in Österreich zwischen 12:00 und 12:45 Uhr ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Die Signale werden von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres bzw. von den Landeswarnzentralen in den einzelnen

Bundesländern ausgelöst werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden, um im Ernstfall richtig zu reagieren. Um auf diesen Probealarm rechtzeitig aufmerksam zu machen, werden ORF

und APA eine Informationskampagne durchführen, die in der Woche vor dem 2. Oktober 2021 ihren Höhepunkt haben wird.

Helfen bitte auch Sie bei dieser wichtigen Informationsaufgabe mit, indem Sie das Thema in Ihrem Verwandten und Freundeskreis besprechen.

Erfolgreiche Meisterprüfung

Frischgebackene Konditormeisterin Tanja Fassolter



Tanja Fassolter, stolze Konditormeisterin



Torten mit unterschiedlichen Motiven



Ein ganz besonderer 40er



Rosen leuchteten im Dunkeln

Im Juni hielt die 23-jährige Tanja Fassolter das Prüfungszeugnis zu ihrer bestandenen Meisterprüfung in Händen. Von der Stadtgemeinde Bärnbach erhielt sie als Anerkennung Euro 500,-. Die Liebe zur Konditorei begleitet sie schon ihr ganzes Leben lang.

Traum seit Kindheitstagen

Tanja Fassolter sitzt entspannt in ihrem Gartenstuhl und wirft einen stolzen Blick auf ihre neue Kreation. „Ich habe schon im Kindergarten davon geträumt, Keksbäckerin zu werden.“ Als sie während ihrer Hauptschulzeit in einem Konditorei-Betrieb schnuppern durfte, war sie sich sicher: „Das ist genau das, was ich machen will.“ Seit der Entstehung dieses Berufswunsches ist viel passiert. Ob Taufe, Geburts- oder Hochzeitstag: mittlerweile kreiert Tanja Fassolter aufwendige Motivtorten für die verschiedensten Anlässe. Von der Skizze über das Modellieren kleiner Figuren aus Fondant bis hin zum fertigen Produkt er-

ledigt sie jeden Arbeitsschritt selbst. Stolz erzählt Tanja Fassolter: „Für meine komplizierteste Torte habe ich achtzehn Stunden gebraucht.“ Das war eine dreistöckige Torte, deren dekorative Rosen durch eine Lichterkette sogar im Dunkeln leuchteten. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung erhalten alle BärnbacherInnen, die eine Meisterprüfung erfolgreich abschließen, einen Anerkennungsbeitrag in Höhe von Euro 500,- Fassolter: „Ich bin natürlich dankbar, dass meine Leistung gewürdigt wird.“

Zwei Tage Meisterprüfung

Ganze zwei Tage hat die Meisterprüfung in Bad Gleichenberg gedauert. Ein Zeitraum, in dem die zahlreichen BewerberInnen unermüdlich innerhalb vorgegebener Zeitlimits ihr kreatives und handwerkliches Können unter Beweis stellen müssen. Kekse, Sacher- und Cremetorten, und als Highlight ein eigenes gestaltetes Schokoladen- oder Zuckerschmuckstück waren gefordert.

Viel Arbeit steckt hinter dem Prüfungszeugnis der WKO Steiermark, das Tanja Fassolter nun stolz vor dem Nussbaum im eigenen Garten präsentieren kann.

Heimische Zutaten

Tanja Fassolter wirft einen kurzen Blick auf die grüne Landschaft, die sich hinter ihrem Haus erstreckt. „Viele Konditoren verwenden zum Beispiel Fondant, der aus China nach Österreich transportiert wird - das finde ich nicht gut.“ Die junge Meisterin legt großen Wert darauf, frische und regionale Produkte zu verwenden. Bei der Auswahl der Zutaten für ihre Kreationen bedenkt sie auch, welche Lebensmittel gerade saisonal verfügbar sind. Noch ist Tanja Fassolter ein Ein-Personen-Unternehmen, doch für die Zukunft hat sie schon einen detaillierten Plan: „Ich bin gerade dabei, in Ligist eine größere Konditorei zu planen“, erzählt sie selbstbewusst. Sobald ihr Geschäft fertig ist, soll man dort Motivtorten in Auftrag geben und abholen können.

Ferienzirkus Minelly

Ein rotes Zelt, in dem Kinderträume wahr wurden!



Der Ferienzirkus Minelly wird auch 2022 wieder in Bärnbach gastieren

„Manege frei!“ hieß es heuer erstmals für zwei Sommerwochen in Bärnbach, in denen rund 30 Kindern aus Bärnbach und Rosental mit dem „Ferienzirkus Minelly“ ein Ferienprojekt der besonderen Art geboten wurde

„Zirkus ist ein Ort, an dem Kinderträume wahr werden“, so Zirkusdirektor und Eventmanager Hannes Pagger, der seine Liebe zum Zirkus bereits in frühester Kindheit entdeckt, über die Jahre hinweg in ein buntes Programm verwandelt und daraus ein Unternehmen gegründet hat.

So fanden von 19. bis 30. Juli zwei spektakuläre Ferienprogrammwochen in einem Zirkuszelt statt, in dem die Kinder akrobatische Kunststücke, Jonglage, Clown-Nummern und eine Vielzahl an magischen Darbietungen erlernten. Die im Laufe einer Woche erarbeitete „Zirkus-Show“ wurde jeweils am Freitag, dem letzten Programmtag, feierlich vor den Familien der jungen AkrobatInnen präsentiert – und dies mit jeder Menge Wow-Effekte. „So was müssen Kinder einfach erlebt haben“, so die begeisterte Rückmeldung einer Mutter.

Tanzen in Bärnbach

1. Bärnbacher Schüler und Jugend-Tanzsportclub



Andras Jüttner, Präsident

Tanz & Schule

Unser Verein initiiert künstlerische Prozesse in Schulen mit dem Ziel, das Tanzen als sinnliche und unmittelbare Kunstform erfahrbar zu machen.

Tanz & Sport

Wer beim Tanzen die sportliche Herausforderung sucht, findet im Turniertanz eine ausfüllende Betätigung. Tanzsport erfordert intensives Training oft mehrmals in der Woche, um die Choreografien und Bewegungsabläufe perfekt zu beherrschen. Präsident Andras Jüttner: „Da wir als Tanzsportclub ein Verein sind, zahlen Mitglieder nicht pro Kurs, sondern können unser gesamtes Angebot nutzen.“

Vorteile als Vereinsmitglied

- Über 20 wöchentliche Trainingseinheiten in zehn verschiedenen Tanzstilen.
 - Breites Angebot für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis
 - Einstieg jederzeit und ohne Tanzpartner möglich
 - Angebote für alle Altersgruppen, von Studenten bis hin zu Senioren
- Werden Sie jetzt Vereinsmitglied - wir freuen uns darauf, Sie im Verein zu begrüßen.

Mitglied werden

Einmalige Aktion für alle neuen Vereinsmitglieder!
Gratis Schnupperstunde!
Info-Hotline: 06/76 59 30 335

Sommerprogramm

Das Ferienprogramm der Stadt Bärnbach und der Gemeinde Kainach war ein großer Erfolg. Für 200 Kinder von 6 bis 14 Jahren gab es ein tolles Programm.

Es wurde Brot gebacken, mit Tieren spazieren gegangen, Tennis, Handball und Fußball gespielt, getanzt, gelesen, historische Burgen und die Sunfixl-Höhle erforscht, der Kreativität freien Lauf gelassen und vieles mehr. Dank an alle Mitwirkenden, Vereine, Organisationen und Privatpersonen. Taxi-Blitz sorgte für den sicheren Transport.

Mitwirkende Privatpersonen

Christa Jantscher, Inge Schutti, Christine Kertz; Jasmin Strunz-Partl, Jürgen Strunz; Familie Schmidt

Organisationen und Unternehmen

Bauhof Bärnbach, Bibliothek Bärnbach
Bibliothek Kainach, Freiwillige Feuerwehr

Bärnbach, Freiwillige Feuerwehr Kainach
Freiwillige Feuerwehr Afling, Gärtnerei
Zwanzger, Reitstall Ortner, Tanzschule Gider

Vereine

ATUS Bärnbach, Burgenverein, Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik, Fightness Kickboxen Bärnbach, FTC Kainach, FTC Knobelberg, HSG Xentis Bärnbach-Köflach, Jagdgesellschaft Kainach.

Bauernhof



Abenteuer pur: Besuch am Bauernhof

Fightness-Kickboxen



www.fightnesskickboxen.at

Bauhof



Basteln von Vogelhäusern

Bibliothek Kainach



Interessante Spiele in der Bibliothek

Burg



Ausflug auf die Burg Obervoitsberg

Feuerwehr Afling



Erster Löscheinsatz macht Spaß

Fußball



Talente werden geboren und entdeckt

Geschichten-Frühstück



Fast ausgestorben: Geschichten live erzählt

Handball



Gefragt: Koordination und Konzentration

Juko



Als Nachwuchsimker im Einsatz

Klettern



Eine spannende Herausforderung

Kunst



Erste Meisterwerke der Nachwuchskünstler

Nimm T I E R Zeit



Streicheleinheiten für Tierbabies

Reiten



Ponyreiten war eines der Highlights

Reitstall Ofner und Pony reiten



Vorbereitung auf den großen Augenblick

Sunfixlhöhle



Tolle Stimmung in der Höhle

Tanzen



Zumba in der Tanzschule Gider

Tennis



Das Gefühl für den Ball wird trainiert

Tennis Knobelberg



Spannend: der erste Einsatz am Feld

Wandern



Pause und Jause nach dem Gipfelsieg

Zwanzger



Die Floristinnen von morgen

Familienfest im Stadtpark

Stadtgemeinde mit Bgm. Bocksrucker und Kultur-Stadtrat Albrecher luden ein



Eine Abordnung der Militärpolizei



Mehrere Hüpfburgen begeisterten



Kinderschminken macht Spaß



Schach im Freien auf der Wiese



Kutschenfahrten waren begehrt



Tischfußball ist immer spannend

Bei traumhaften Wetter gab es für Alt und Jung ein spannendes Programm: Elektrofahrzeuge konnten vom Nachwuchs getestet werden, es gab Klettern, Hüpfburgen, Pferdekutschen und vieles mehr..

Vorführung der Militärpolizei

Ein besonderer Anziehungspunkt war die Vorführung der Militärpolizei - vor allem die Hundevorführung. Ein großes Dankeschön an GR Klaus Friedrich für die Realisierung dieser tollen Vorführung.



Kirtags-Süßigkeiten gab es auch



Die Formel-I Piloten von morgen

Mario ELEKTRO SCHMELZER
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
Radio, Fernsehen
Gebäudesystemtechnik
EIB (KNX) - instabus
Installationen, Blitzschutz
Satellitenfernsehen
Industriesteuerung
SPS - RPS Steuerungen
Bärnbacher Kabel-TV

FF Bärnbach bei Waldbränden

Einsatz in Nordmazedonien mittels EU-Zivilschutzmechanismus



Waldbrände auf einer Gesamtfläche von 3000 Hektar

Anhaltende Waldbrände in unterschiedlichen Mittelmeerregionen sowie des westlichen Balkans drohten trotz Löschein-sätze regionaler Feuerwehrrkräfte außer Kontrolle zu geraten. Angesichts dieser besorgniserregenden Lage erfolgte ein Hilfsansuchen aus Nordmazedonien über den EU-Zivilschutzmechanismus.

Die Feuerwehren vor Ort verfügen weder über das notwendige Personal, noch über die technische Ausrüstung, um die Brände unter Kontrolle zu bringen.

Einsatzbefehl am 4. August

Der Einsatzbefehl für den internationalen Hilfeinsatz österreichischer Feuerwehren erfolgte durch das Bundesministerium für Inneres am 4. August 2021 in den späten Abendstunden. Umgehend wurde auch die steirische Einheit GFFV (Ground Forest Fire-Fighting using Vehicle), welche auf die Löschwasserförderung über längere Wegstrecken spezialisiert ist, aufgestellt. Die FF Bärnbach gehört dieser Einheit seit 2012 an und stellt für internationale Hilfeinsätze ihr TLFA 4000 sowie entsprechend ausgebildete Feuerwehrrkameraden zur Verfügung.

Ausrückung nach Lebring

Am 5. August 2021 um 6.00 Uhr rückten drei Kameraden der FF Bärnbach unter dem Kommando von ABI Bernhard Haller zum

Einsatzbriefing in die Landesfeuerwehrrschule nach Lebring ab. Nachdem sämtliche Feuerwehrrkameraden auf COVID-19 getestet worden waren, erfolgte um 8.00 Uhr der Abmarsch des TLF Zuges Steiermark, bestehend aus zehn Tanklöschfahrzeugen und sechs Transport- und Versorgungsfahrzeugen, in Richtung Nordmazedonien. Nach 24 Stunden Fahrt über Zagreb - Belgrad - Skopje wurde die „Base of Operation“ (BOO), gemeinsam mit Feuerwehrrkräften aus Niederösterreich und Slowenien, in Pehcevo (156 km südöstlich von Skopje) bezogen.

Löschwassertransport mit TLFA 4000

Aufgabe für die Mannschaft der FF Bärnbach war es, die Löschwasserversorgung sicherzustellen. Im Bergmassiv zwischen Pehcevo und Raclovci hatte sich der Waldbrand in der Zwischenzeit auf eine Fläche von ca. 3000 ha ausgedehnt. Gemeinsam mit dem TLF Zug Steiermark wurden im Pendelverkehr, teils über unwegsames Gelände, ca. 500.000 Liter Löschwasser zu den Brandherden transportiert oder über Zubringleitungen gepumpt. Meterhohe Flammen, schnell drehende Winde, sowie die anhaltende Hitze von mehr als 40 Grad Celsius brachte die Mannschaft rasch an die körperliche Belastungsgrenze, denn sämtliche Tätigkeiten wurden in der vorgeschriebenen Einsatz-Schutzausrüstung vorgenommen. Durch den kräfteaubenden Einsatz der eingesetzten Feuerwehrrkräfte konnte

das Dorf Budinarci samt dessen BewohnerInnen von den Flammen geschützt bzw. gerettet werden. Nach jeweils vier Tagen wurde die Mannschaft per AUA Sonderflug abgelöst. Die Personalrotation erfolgte jeweils in der Nacht und wurde vom BM.I (Abteilung für Krisen und Katastrophenschutzmanagement) sowie den Landesfeuerwehrrverbänden Steiermark und NÖ organisiert. Durch den professionellen Einsatz der steirischen sowie niederösterreichischen Feuerwehren konnte am 13. August von lokalen Behörden sowie Vertretern des EU - Zivilschutzmechanismus offiziell „Brand aus“ gegeben werden. Die Rückverlegung der Fahrzeuge und Gerätschaften erfolgte am 14. August 2021 und dauerte ebenfalls 24 Stunden.

2800 km – 750 Einsatzstunden

Seitens der FF Bärnbach waren acht Feuerwehrrkameraden an diesem physisch und psychisch sehr anspruchsvollem Einsatz eingesetzt.

Team 1:

ABI Bernhard Haller,
OBI Michael Witreich,
HFM Swen Förster

Team 2:

LM Daniel Sebati,
FM Martin Formayer

Team 3: HBM Wolfgang Schöner,

BM Markus Lasnik, LM Rene Bohle:
Alle Kameraden haben für diesen Einsatz Urlaub bzw. Zeitausgleich von ihren Dienstgebern in Anspruch genommen.



Die technische Ausrüstung vor Ort war nicht zeitgemäß

Ehrungen von BärnbacherInnen

Die Stadt Bärnbach mit Bgm. Jochen Bocksruker gratuliert den JubilarInnen herzlich.

GEBURTSTAGE

80 Jahre

Karl Heinz Pachatz, 80
Dipl.-Ing. Siegfried Karasek, 80
Martin Ofner, 80
Monika Schneeberger, 80
Rupert Kollegger, 80
Rosemarie Häring, 80
Ewald Johann Mandl, 80

85 Jahre

Ilse Scheer, 85
Willibald Guschnegg, 85
Margaretha Maria Jocham, 85
Hermine Hausegger, 85
Emmerich Trischnigg, 85
Emmerich Zöhler, 85
Anna Maria Stroißnig, 85

90 Jahre

Josef Thomann, 90
Maria Ehrbar, 90
Martha Reinprecht, 90

Vera Straßnig, 90
Helene Mattl, 90
Augustine Tippler, 90
Anna Hösele, 90
Friederike Langmann, 90
Theresia Nikas, 90

91 Jahre

Hertha Szettele, 91
Anna Riedl, 91
Anna Ruprecht, 91
Franziska Strablegg, 91

92 Jahre

Ingeborg Jöbstl, 92

93 Jahre

Johann Knopper, 93

94 Jahre

Amalia Perschthaler, 94
Gottfried Pamser, 94
Anna Maria Sommer, 94

August Vötsch, 94
Helene Schnabel, 94

95 Jahre

August Anton Reinisch, 95

96 Jahre

Maria Peißl, 96

98 Jahre

Christine Schirgi, 98

HOCHZEITEN

Goldene Hochzeit

Franz und Maria Herschold
Hubert Hubertus und Erna Rosana Zmerzly
Karl und Edith Maria Friedrich

Diamantene Hochzeit

Franz und Helga Göbl
Alois und Elisabeth Gapp
Adolf und Theresia Tax

Konzert im Schloß Alt Kainach

Summertime 2021: ein gelungener Musikabend



Das Programm reichte von Bach über die Beatles bis zu Mancini

Am Freitag, den 10. September 2021 fand wieder das Steirische Stifts- und Schlosskonzert im Schloss Alt-Kainach statt.

Schlossführung vor Konzertbeginn

Die BesucherInnen hatten die einmalige Gelegenheit vor Beginn des Konzertes an einer Schlossführung mit Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik teilzunehmen. Beim anschließenden Konzert unter dem Motto „Summertime 2021“ mit Freddy Staudigl (Trompete) und den Solisten des ENS wurden die ZuhörerInnen mit einem Cross-Over von Bach bis zu den Beatles und Mancini verwöhnt. Ein gelungener Abend mit erlesener Musik.

Info über alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf www.baernbach.gv.at

Babies, Babies, Babies...

„Unsere Bärnbacher Stars im Strampler“



Name: Theo Gallaun
Geboren am 29. 05. 2021
Gewicht: 3820 Gramm
Größe: 52 Zentimeter
Eltern: Teresa Gallaun und Gernot Smodei



Name: Valerie Spanagl
Geboren am 05. 06. 2021
Gewicht: 2580 Gramm
Größe: 48 Zentimeter
Eltern: Denise & Christoph Spanagl



Name: Lena Theissl
Geboren am 03. 07. 2021
Gewicht: 2390 Gramm
Größe: 47 Zentimeter
Eltern: Thomas Theissl und Katarzyna Theissl



Name: Nora Klauser mit Schwester Amelie
Geboren am : 6. 7. 2021
Gewicht: 3100 Gramm
Größe: 51 Zentimeter
Eltern: Jennifer und Jürgen Klauser



Name: Raphael Katzbauer
Geboren am 18. 07. 2021
Gewicht: 2990 Gramm
Größe: 51 Zentimeter
Eltern: Martina und Thomas Katzbauer



Name: Amelie Flajs
Geboren am 4. 8. 2021
Gewicht: 3810 Gramm
Größe: 53 Zentimeter
Eltern: Andrea und Patrick Flajs



Name: Maximilian Neukam
Geboren am : 21. 03. 2021
Gewicht: 3140 Gramm
Größe: 51 Zentimeter
Eltern: Neukam Maria und Konrad-Wolf Christopher

**Wir wünschen den Familien alles Gute,
viel Glück, Freude und Gesundheit!**

Gerne veröffentlichen wir auch ein Foto Ihres Babys in unserer Stadtzeitung. Senden Sie uns ein Foto Ihres Babys mit folgenden Daten: Vorname, Geburtstag, Gewicht, Größe, Namen der Eltern, Wohnort und Fotokennung (wer das Foto gemacht hat) an: manuela.reiter@baernbach.gv.at

Niedrigenergie-Reihenhäuser und Wohnungen

Schlüsselfertig mit privatem Grundanteil ab Euro 245.000,-

Kürzlich startete die Firma B&B Immo mit dem Bau von neun Wohneinheiten. Insgesamt sind acht Häuser mit insgesamt 28 Wohneinheiten (mit eigenem Grundanteil) geplant.

Komplettlösung wird angeboten

Das Besondere an diesem Projekt ist, dass hier eine echte Komplettlösung angeboten wird: Der Preis ist inklusive begrüntem Grundstück, Haus mit Bodenplatte, asphaltierter Zufahrt, Holzdielenterrasse, Einfriedung und Abstellplätze bzw. Carports.

Marktführer garantiert Qualität

Die Qualität der Häuser garantiert die ELK Fertigteilhaus GmbH., der österreichische Marktführer im Fertigteilhaussegment. Bei den Arbeiten rund um die Schlüsselfertigstellung wird ebenfalls auf Regionalität und Qua-

lität geachtet. So sind ausschließlich regionale Gewerke beteiligt, die alle Top-Qualität zu einem erschwinglichen Preis garantieren.

Hohe Lebensqualität für Familien

Die familienfreundlichen Reihenhäuser und Wohnungen zwischen 69 und 114 Quadratmeter vereinen alle Ansprüche des modernen Wohnens mit höchster Lebensqualität unter einem Dach.

Lage im Zentrum von Bärnbach

Durch die zentrale Lage in Bärnbach profitieren die neuen Hausbesitzer von der kompletten Infrastruktur, die durch die Stadtgemeinde Bärnbach in den letzten Jahren Schritt für Schritt ausgebaut und ständig weiter verbessert wurde. Schulen, Kindergärten, Apotheke, Supermarkt und Gemeindeamt sind allesamt in wenigen Minuten fußläufig erreichbar.

Mehrere Naherholungsgebiete, die zu langen Spaziergängen und Radtouren einladen sind ebenfalls in unmittelbarer Nähe.

Fertigstellung 2022

2022 werden alle acht Häuser fertiggestellt sein. „Bereits jetzt sind Interesse und Andrang groß“, freut sich Johann Harkam von RE/MAX Voitsberg, verantwortlich für den Verkauf.

Info

RE/MAX White Horse Voitsberg
Immobilien Harkam e.U.
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 16
8570 Voitsberg
Johann Harkam 0676/71 49 450,
j.harkam@remax-voitsberg.at
Mag. Martin Unterlechner 0650/41 81 191,
m.unterlechner@remax-voitsberg.at

NIEDRIGENERGIE- REIHENHÄUSER UND WOHNUNGEN MIT PRIVATEM GRUNDANTEIL IN BÄRNBACH SCHLÜSSELFERTIG AB € 235.000,-

Baubeginn: Juli 2021 | Fertigstellung ab Q. 1 / 2022



- **8 Familienfreundliche Reihenhaushäuser** mit insgesamt **28 Wohneinheiten** (mit eigenem Grundanteil) zwischen **ca. 69m² bis 114m²** mit höchster Lebensqualität
- Hochwertige Qualität der **ELK BAU GmbH** (öst. Marktführer im Fertigteilsegment)
- **Hochwertige Komplettlösung** (im Preis inkludiert: begrüntes Grundstück, Bodenplatte, asphaltierte Zufahrt, Holzdielenterrasse, Einfriedung, Abstellplätze/Carports.)
- Zentrale Lage in der **Stadtgemeinde Bärnbach** mit komplett ausgebauter Infrastruktur

Infos



RE/MAX White Horse Voitsberg
Immobilien Harkam e.U.
Conrad von Hötzendorfstraße 16
8570 Voitsberg

Hr. Harkam: 0676/71 49 450
j.harkam@remax-voitsberg.at
Hr. Mag. Unterlechner: 0650/41 81 191
m.unterlechner@remax-voitsberg.at



RYPKA.AT

Kunstpfad-Prospekt

Nachdruck aufgrund des großen Erfolges

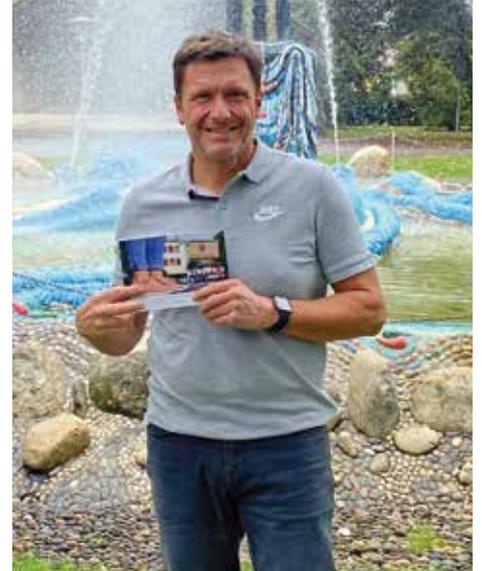


Alle 19 Kunstobjekte werden übersichtlich präsentiert

19 Kunstobjekte im Zentrum

Der Bärnbacher Kunst- und Kulturpfad führt die Kulturinteressierten mittels in den Boden eingearbeiteten Edelstahlkacheln zu 19 Kunstobjekten im Stadtzentrum. Idee und Konzept zum Projekt stammen vom Bärnbacher

Historiker Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik. Für die operative Umsetzung war Kultur-Stadtrat Andreas Albrecher verantwortlich. Aufgrund der hohen Nachfrage war jetzt ein Nachdruck notwendig. Prospekte liegen in der Stadtgemeinde und bei Infoständern auf.



Kultur-Stadtrat Andreas Albrecher leitete die Umsetzung des Projektes

#LEHRE #BERUF #MATURA DEIN SPRUNGBRETT IN DIE ZUKUNFT

Du bist auf der Suche nach einer Lehrstelle?
Dann bist du hier richtig!

Die Lehrstellen der Stadtwerke Köflach stehen unter dem Motto
„Leistung fordern und in der Entwicklung fördern“:

Du für uns und wir für dich!
Werde ein Teil unseres Teams!

Wir suchen Lehrlinge in den Bereichen

- Elektrotechniker (m/w)
für Elektro- und Gebäudetechnik
- Installations- & Gebäudetechniker (m/w)
(Gas-, Sanitärtechnik & Heizungstechnik)

Wir bieten dir:

- Qualitativ hochwertige Ausbildung in einem regional etablierten Unternehmen
- Lehre mit Matura und umfassende Zusatzausbildungen
- Vielseitige Perspektiven auch über die Lehrzeit hinaus
- Eine herausfordernde Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld
- Monatliche Lehrlingsentschädigung in Höhe von EUR 701,91 brutto/Monat (1. Lehrjahr lt. KV Eisen- und Metallverarbeitende Gewerbe; 2021)



Das erwarten wir:

- Erfolgreicher Pflichtschulabschluss
- Technisches Verständnis
- Spaß am Lernen
- Sicheres und freundliches Auftreten
- Teamgeist und Einsatzbereitschaft

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis 29. Oktober 2021

- Bewerbungsschreiben mit Foto
- Lebenslauf
- Schulzeugnisse der letzten zwei Jahre
- Schnuppertermin
- Lehrlingsaufnahmetest am 12. November 2021 / 8:00 Uhr

an office@stadtwerke-koeflach.at

Steirische Zentralraum: BBO Messe

Alles rund um Bildung und Beruf im Bezirk Voitsberg



Foto: 123rf

Infos für Schüler, Eltern u. Unternehmen

Von 21. bis 22. Jänner 2022 dreht sich bei der Bildungs- und Berufsinformemesse in Voitsberg alles um Aus- und Weiterbildung.

Zahlreiche Ausbildungsbetriebe, weiterführende Schulen sowie Bildungs- und Berufsberatungsstellen werden bei der zweitägigen Messe in der Sporthalle Voitsberg vertreten sein.

Arbeitsmarkttrends im Bezirk

Für Eltern als BegleiterInnen im Berufswahlprozess ihrer Kinder sowie alle Interessierten werden am 20. Jänner 2022 zwei Webinare zum Thema Bildungs- und Berufsorientierung sowie rund um aktuelle Arbeitsmarkttrends im Bezirk angeboten.

UnternehmerInnen treffen

Zudem gibt es im Rahmen der Messe die Möglichkeit regionale Start-up-UnternehmerInnen kennenzulernen und im persönlichen Gespräch einen fundierten Einblick in das vielfältige Angebot regionaler Schulen und Unternehmen zu erlangen.

Gewinnspiel für Schulklassen

Neu ist auch, dass Schulklassen in der Vorbereitung auf den Mesesebesuch bei einem Gewinnspiel mitmachen und Preise für die gesamte Klasse gewinnen können. SchülerInnen, Lehrstellensuchende, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie sämtliche Interessierte sind eingeladen, sich durch das breite Angebot einen umfangreichen Überblick über die zahlreichen regionalen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschaffen.

Brücken bauen

„Mit dieser Berufsinformemesse in Voitsberg wollen wir Brücken zwischen Jugendlichen und regionalen Unternehmen

sowie Schulen bauen. Hierbei sollen sie und alle an Aus- und Weiterbildung Interessierte einen Einblick in die regionalen Bildungsangebote erhalten. Auch das praktische Ausprobieren ist dabei ein wichtiger Teil der Messe“, so Kerstin Hausegger-Nestelberger, verantwortlich für die regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung im Steirischen Zentralraum.

Der Steirische Zentralraum umfasst neben dem Bezirk Voitsberg die Stadt Graz sowie den Bezirk Graz-Umgebung.

Infos und Details

www.galopp-zukunft.at

HANDY & MORE
AM OBEREN STADTOR IN VOITSBERG
8570 Voitsberg, Hauptplatz 16 • Tel. (03142) 27489 • voitsberg@handyandmore.at • www.handyandmore.at

Schneller als jeder Gegner: Das Highspeed-Internet von A1.

Schnell, stabil und mit stärkster WLAN-Power. Jetzt Du.

Jetzt € 100,- Bonus
Gratis Aktivierung

Die neuen A1 Internet Tarife mit verbesserter WLAN-Power. Alle Infos unter A1.net/internet

- Die A1 Internet Optimizer App sorgt für bestes WLAN im ganzen Haushalt.
- Die speziell auf WLAN-Anfragen geschulten A1 MitarbeiterInnen helfen bei WLAN-Einrichtung, Nutzung und Verbesserung.
- WLAN bis in den letzten Winkel: A1 hat immer die optimale Lösung für Sie - beispielsweise mit A1 Mesh.

Du kennst alles. Im 5Gigasetz von A1.

A1

Im Galopp in die **Zukunft**

Die Bildungs- und Berufsinformemesse der Lipizzanerheimat

FREIER EINTRITT

21. und 22. Jänner 2022

Sporthalle Schulzentrum Voitsberg

- ➔ Informiere dich über Ausbildungsbetriebe, weiterführende Schulen und Bildungs- und Berufsberatungsstellen!
- ➔ Lerne regionale Start-up-Unternehmer*innen kennen und gewinne Einblick in moderne Arbeitswelten!
- ➔ Komm vorbei und gewinne tolle Preise für deine ganze Klasse!

20. Jänner 2021: kostenlose Online-Vorträge zum Thema Bildungs- und Berufsorientierung und aktuelle Arbeitsmarkttrends im Bezirk – für Eltern und Interessierte

www.galopp-zukunft.at

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes

Das Land Steiermark
→ Regionen

REGIONALMANAGEMENT
Steirischer Zentralraum

Volksschule startet mit neuer Homepage

Pünktlich zu Schulbeginn waren die Infos online



Das Layout wurde übersichtlich gestaltet und kindgerecht adaptiert



Vizebürgermeisterⁱⁿ Helene Maier übergab Gutscheine

Schulstartgeld überreicht

Vizebürgermeisterin Helene Maier besuchte die SchulanfängerInnen der VS Bärnbach und Afling und überreichte Ihnen ein Schulstartgeld über Euro 50,- in Form eines Gutscheines vom Pa-

pierfachgeschäft Fraissler sowie wichtige Informationen für einen sicheren Schulweg.

Neuer Webauftritt

Die Ferienzeit wurde außerdem für die Gestaltung einer neuen

Homepage der Volksschulen genutzt und ist unter folgender Adresse www.vs-baernbach-afling.at einsehbar.

Übersichtlich finden sich hier Informationen über beide Schulstandorte der Volksschule Bärn-

bach, nämlich die Schulgasse 2 in Bärnbach und den Standort in Afling 24.

Vizebürgermeisterin Helene Maier: „Ich wünsche allen Kindern, Eltern und LehrerInnen ein erfolgreiches Schuljahr 2021/22.“



SOO GUT

Unser regionaler Marktplatz.



Haben Sie auch schon fleißig Bonuspunkte mit der Lipizzanerheimat App gesammelt? Erste Prämien mit Bonuspunkten der Lipizzanerheimat App einlösen!

Mit der Lipizzanerheimat App kann man bei jedem Einkauf in den beteiligten Partnerbetrieben Bonuspunkte sammeln. Jeder Euro Einkauf ist ein Bonuspunkt. Darüber hinaus ist man mit der App immer top informiert, was in der Region passiert und welche tollen Angebote es bei den Partnerbetrieben gibt.

Als LAG Lipizzanerheimat appellieren wir an alle:

„So schnell wie möglich die App runterladen, mit dem Bonuspunkte sammeln loslegen und immer einen Überblick haben, was die Lipizzanerheimat alles zu bieten hat. Ein Gewinn für alle!“



App Store



Google Play



www.lipizzanerheimat-marktplatz.at

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 2. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 2. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 2. Oktober nur Probearm!



Präsentiert von der
WOCHE

BÄRNBACH in Bewegung

9. Oktober 2021

Start: 10 Uhr | Fritz Kosir Platz

200 | 500 | 1.250 m Kinder-/Schülerlauf
2,9 oder 7,3 km | Familien-/Volkslauf / Nordic Walking

Kinderprogramm & große Verlosung
www.baernbach.at

www.zivilschutz.steiermark.at

www.katwarn.at

Bereit für einen Ausblick in die Zukunft?
Vuforia View
App vom Play Store oder App Store downloaden
Handykamera auf das Sechseck richten und
Wow Effekt erleben

HTL Voitsberg

Der Maschinenbau - Deine Zukunft

Digitale Produktentwicklung
Smart Engineering

Donnerstag **21. Okt. 2021**
Beginn 18.00 Uhr

Mühlgasse 21 | 8570 Voitsberg | office@htl-voitsberg.at
(Gebäude HTL-Voitsberg)

Neue Berufsbilder und Entwicklungstrends
Jobaussichten – Absolventen / Firmenvertreter berichten
Ausbildungsschwerpunkt an der HTL-Voitsberg

Informieren Sie sich über unsere Ausbildung mit Matura & Beruf
vor Ort bei Absolventen / Firmenvertretern, Lehrern und Schülern

Anmeldung mit Personenanzahl unter
office@htl-voitsberg.at erbeten!

Stellen Sie die richtigen Weichen für Ihr Kind nach der 8. Schulstufe

FÄHNRICH

Installations GmbH

Heizung Sanitär

Alternativenergie

Piberstraße 5, 8572 Bärnbach, Tel.: +43 (0) 3142 20640
office@faehnrich-heizung.at, www.faehnrich-heizung.at

LEHRLING GESUCHT

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir einen
Lehrling als Installations- und Gebäudetechniker/in –
Gas-/Sanitärtechnik ab sofort.

Wenn du die Pflichtschule positiv abgeschlossen und
Freude am Erlernen des Berufs hast, melde dich bitte
unter **03142/20640** oder persönlich im Büro
der Firma in der Piberstraße 5 in Bärnbach.